

Dorfzeitung und Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Wigoltingen



SEITE			
1	Inhaltsverzeichnis	39	Männerchor / Schützenverein
2	In eigener Sache	40	Music Friends
3	Frau Gemeindeammann	41	The Green Apple Big Band
4	Aus dem Gemeinderat	42-43	Elterndingsda
5	Nachrichten aus dem Bauwesen	44	Frauengipfel
6-13	Gemeinde aktuell	45	Pro Senectute
14	Agenda	46-48	Aktivitäten
15-19	Aus unserem Gemeindeleben	49	Museumsverein
20-21	Stafettengespräch	50-51	Pfadi Feuerpfeil
22	Gesucht wird..... / Spitex	52	Räbeliechtli-Umzug
23	Pilzkontrolle	53	Lindenwegfest
24-25	Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen	54	FEB Mittagstisch / PSV (Plausch Sport Verein)
26-27	Evangelische Kirche	55	Samariterverein
28	Eröffnungsfeier Kirchgemeindehaus	56-57	Quartierfest Bändli- und Kirchstrasse
29-30	Katholische Kirche	58	Quartierfest Gehrau
31	Krabbelgruppe	59	Abschied von Oberholzer's
32	MUKI - VAKI - KITU	60-61	Volksschulgemeinde (VSG) News
33	Geräteturnen	62	Nordic active
34	TV Wigoltingen	63	Vorstellung Gewerbe
35-36	Frauenriege Reise	64-65	Gewerbe Müllheim-Wigoltingen (GMW)
37-38	Frauenchor Reise	66-67	Zivilschutz
		68	bfu



In eigener Sache



Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

Redaktionsschluss

Ausgabe Winter
14. November 2014

Ausgabe Frühling
27. Februar 2015

Erscheinungsdatum

Ausgabe Winter
KW 51

Ausgabe Frühling
KW 14

Impressum

Redaktionsmitglieder

Doris Peterhans
Dorfstrasse 10, 8556 Engwang
071 657 15 74

Ursina Gallmann
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen
052 368 22 00

Ingrid Bissegger
Bahnhofstr. 17a, 8556 Wigoltingen
052 763 12 12

Druckauflage 1100 Ex.

Produktion

Heer Druck AG
Steinackerstrasse 8
8583 Sulgen
071 644 91 91

Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:



elektronischer Briefkasten
dorfspatz@wigoltingen.ch

Gemeindeammann

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Bereits wird der Herbst eingeläutet, ein Herbst nach einem Sommer, der uns nur wenige heisse Tage, geschweige denn sonnige Wochenenden beschert hat. Dafür gab es umso mehr Regen und morgendlichen Nebel, wie wir ihn eher an Herbsttagen kennen.

Doch nicht nur der Sommer verabschiedet sich im Herbst, auch bei uns stehen einige Veränderungen an. Am 30. September, nach 22 Jahren, geht Edwin Stäheli in Pension, eine Ära geht zu Ende. Hat doch Edwin Stäheli die Stelle als Werkhofleiter, die damals neu geschaffene Stelle, als Erster angetreten. In den letzten 22 Jahren sind zahlreiche Aufgaben dazu gekommen und die Dienste und Leistungen wurden ausgebaut. Viele Neuerungen gehen auf Anregungen und Ideen von Edwin zurück und wurden von ihm umgesetzt. So auch die Bauschuttmulde, die den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit bietet Kleinmengen an Bauschutt zu entsorgen. Die Bauschuttmulde hatte den positiven Effekt, dass viel weniger Abfall an Waldrändern deponiert wurde. Unterdessen wird die Mulde jedoch regelmässig mit allerlei Schutt von Baustellen gefüllt, der über den Begriff «Kleinmengen» hinausgeht. Um die Kosten weiterhin im Griff zu haben, mussten wir Massnahmen treffen, dazu mehr in dieser Ausgabe des Dorfspatzes.

Auch im Gemeinderat stehen einige Änderungen an. Peter Roth, Georg Hardegger und Willi Ruoss haben sich entschlossen nicht mehr für die neue Legislative 2015 bis 2019 zu kandidieren. Bei Georg Hardegger sind es berufliche Gründe, die ihn zu diesem Entschluss bewogen haben, und bei Peter Roth und Willi Ruoss ist die Anzahl Jahre, die sie Behördentätigkeit geleistet haben, ausschlaggebend gewesen. Sie möchten sich nach jahrelangen politischen Tätigkeiten in den politischen Ruhestand begeben, um mehr Zeit für anderes zu haben.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir ihr Schaffen und Wirken verdanken.

Nun wünsche Ich Ihnen einen schönen und ertragreichen Herbst

Freundliche Grüsse
Sonja Wiesmann



Vielleicht noch etwas früh, aber der nächste Advent kommt bestimmt. Im letzten Jahr erhielten unsere ersten Kunden am Schalter während der Adventszeit jeweils ein Adventsgeschenk. Dieses Dankeschön für die vielen freundlichen Begegnungen am Schalter möchten wir beibehalten. Am 1. Dezember geht das erste Türchen unseres Adventskalenders wieder auf.



aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat vom 19.05.2014 bis 18.08.2014

Gesuch um Erteilung eines Patentes für das Führen des Beherbergungsbetriebes Kreuzstrasse, Lamperswil

Mit Wirkung ab 26. Juni 2014 wird das Wirtschaftspatent mit Alkoholausschank zur Führung des Beherbergungsbetriebes Kreuzstrasse, Lamperswil, erteilt.

Strassen-Unterhaltskonzept

Das Ingenieurbüro Rizzolli AG, Weinfelden, arbeitete das Unterhaltskonzept für Belags- und Kiesstrassen für die Jahre 2005 bis 2014 aus.

Die Gesamtlänge der Belagsstrassen betrug damals 50,600 km mit einer Fläche von rund 192'400 m². Bei den Sanierungsmassnahmen wurde diejenige Sanierungsart vorgeschlagen, welche einen guten bis genügenden Zustandswert ohne grössere Reparaturen für die nächsten 20 bis 25 Jahre gewährleistet.

Da das Konzept im Jahr 2014 ausläuft, wurden für die Offertstellung zwei Anbieter, Rizzolli AG, Weinfelden, und Stradatech GmbH, Thalheim an der Thur, eingeladen.

Bereits heute arbeiten wir mit der Web-GIS Lösung (Werkleitungskataster/Zonenplan usw.) und haben gute Erfahrungen gemacht. Die Anwendung ist bekannt.

Der Auftrag wird an Rizzolli AG vergeben. Die Variante Web-GIS soll ab 2015 erstellt werden.

Gestaltungsplan Outlet, Freigabe zur Vorprüfung und Freigabe Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) zur Prüfung an das Departement für Bau und Umwelt DBU

Die Fassung 2013 des Gestaltungsplans (GP) und des Umweltverträglichkeitsberichtes (UVB) wurde nach der Prüfung nochmals überarbeitet. Unterdessen liegt die neue Fassung vor und wird zur Prüfung des UVB und Vorprüfung GP an das Departement für Bau und Umwelt eingereicht.

Elektrizitätswerk, Preisbildung 2015

Der Gemeinderat genehmigt die Preise des EW Wigoltingen für das Jahr 2015. Der Basisstrommix (100 % Graue Energie) wird mit einem Stromqualität-Fertigprodukt 100 % Schweizer Wasserkraft aufgewertet.

Aufbau Kompetenz-Zentrum Integration Bezirk Weinfelden

Das Ausländergesetz formuliert, dass es erforderlich ist, dass sich Ausländerinnen und Ausländer mit den gesellschaftlichen Verhältnissen und Lebensbedingungen in der Schweiz auseinandersetzen und insbesondere eine Landessprache erlernen. Die Integration setzt sowohl den Willen der Ausländerinnen und Ausländer, als auch die Offenheit der Schweizerischen Bevölkerung voraus.

Auf diesen Grundsätzen erfolgt die Schweizerische Integrationspolitik. Sie bildet den Hintergrund für das Kantonale Integrationsprogramm KIP 2014-2017, das vom Regierungsrat im Juni 2013 verabschiedet wurde.

Im Rahmen dieses Programmes ist vorgesehen, dass in jedem Bezirk des Kantons Thurgau ein Kompetenzzentrum Integration (KOI) geführt wird. Ziel ist, dass jede Gemeinde solidarisch dabei mitmacht. Aufgabe des KOI ist es, die Anliegen der spezifischen Integrationsförderung wahrzunehmen und den Behörden, wie auch der Wohnbevölkerung Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung zu stellen.

Unsere Gemeinde tritt dem Verein „Integrationsförderung im Bezirk Weinfelden“ zum Zeitpunkt der Vereinsgründung bei.

Nachrichten aus dem

Bauwesen



Bauherrschaft	Bauvorhaben
Burkhardt Immobilien GmbH Püntstrasse 14, 8556 Wigoltingen	Neubau Einfamilienhaus Im Wiesengrund 1, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 23.06.2014
Martin und Jasmine Hangartner-Steiger Eggrainstrasse 29, 8556 Wigoltingen	Terrassenüberdachung Bewilligung erteilt am: 23.06.2014
Evelyne Meili Püntstrasse 30, 8556 Wigoltingen	Sitzplatzverglasung als Windschutz Bewilligung erteilt am: 23.06.2014
Massimo und Lucia Rao Cucinelli Oberdorfstrasse 9, 8556 Wigoltingen	Terrassenüberdachung Bewilligung erteilt am: 23.06.2014
Roger Schmied Bettackerstrasse 18, 8556 Wigoltingen	Terrassenüberdachung Bewilligung erteilt am: 23.06.2014
Tamara und Christoph Weber Püntstrasse 20, 8556 Wigoltingen	Whirlpool und Windschutz-Rollladen für Sitzplatz Bewilligung erteilt am: 23.06.2014
Daniel Frischknecht und Bettina Klee Frischknecht Egelshoferstrasse 2, 8556 Engwang	Sanierung und Erweiterung Allwetterplatz Bewilligung erteilt am: 07.07.2014
Fabian und Janine Berchten Gontershoferstrasse 14, 8570 Weinfeldern	Umbau und Anbau Einfamilienhaus Unterdorfstrasse 2, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 18.08.2014
Andreas Brucker Aehrensiedlung 2, 8556 Wigoltingen	Fassadenrenovation Bewilligung erteilt am: 18.08.2014
Christian und Melissa Dürr-Heuscher Bändlistrasse 8, 8556 Wigoltingen	Neuanstrich Haus- und Garagenfassade Bewilligung erteilt am: 18.08.2014
Bruno und Sylvie Fitze Bahnhofstrasse 18, 8556 Wigoltingen	Neubau Carport Bewilligung erteilt am: 18.08.2014
Mathias und Noemi Günther Im Grund 11, 8556 Wigoltingen	Dachaufstockung bei bestehendem Einfamilienhaus Bewilligung erteilt am: 18.08.2014
Sunrise Communications AG i.V Huawei Tech. Schweiz Zürcherstrasse 130, 8600 Dübendorf	Montage zusätzliche Richtfunkantenne an bestehenden Masten Parz. 354 Müllheimerstrasse, Hasli Bewilligung erteilt am: 18.08.2014
Manfred Karl Müller Weinfelderstrasse 81 9543 St. Margarethen	Umbau und Neubau Pferdetherapiezentrum Gehrauerstrasse 2, Bonau Bewilligung erteilt am: 18.08.2014
Peter und Marion Schöni-Eisenring Haslistrasse 29, 8554 Bonau	Ersatz Fenster und Tor beim Geräteschuppen Isolation Innenräume Bewilligung erteilt am: 18.08.2014
Ueli Stehrenberger Cholwis, 8556 Wigoltingen	Neubau Einfamilienhaus Eggrainstrasse 31, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 18.08.2014
Georg Steinegger Uetwilen 4, 8564 Engwilen	Satteldachgaube und Balkon bei bestehendem Haus Bewilligung erteilt am: 18.08.2014





Abschliessbare Bauschuttmulde beim Werkhof Wigoltingen

Seit einiger Zeit stellt die Politische Gemeinde Wigoltingen ihren Einwohnerinnen und Einwohnern eine Bauschuttmulde zur Entsorgung von kleineren Mengen Bauschutt der Privathaushalte zur Verfügung.



Inzwischen mussten wir feststellen, dass jeweils grosse Mengen Schutt von Umbauten durch Private oder von Firmen darin deponiert werden. Damit die vorgesehene Nutzung durch Privatpersonen weiterhin zur Verfügung gestellt werden kann, sehen wir uns gezwungen, die Mulde durch eine abschliessbare Vorrichtung zu ersetzen.

Um einem Missbrauch vorzubeugen, steht Ihnen die Möglichkeit, die Mulde zu nutzen nur noch während der Oeffnungszeiten des Werkhofes zur Verfügung.

Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN

.....

Information vom Elektrizitätswerk und der Wasserversorgung

Unsere Ableser werden ab dem 24. November 2014 die Strom- und Wasserzähler im ganzen Gemeindegebiet Wigoltingen ablesen. Wir bitten Sie den Ablesern Zugang zu den Zählern zu gewähren. Waren Sie beim Besuch des Ablesers nicht anwesend, wird Ihnen eine Karte im Briefkasten hinterlassen, damit Sie die Zähler selber ablesen können. Für die prompte Erledigung und Rückgabe der Karten danken wir Ihnen.

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon 052 368 20 00 oder E-Mail info@wigoltingen.ch.

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN



Amt für Geoinformation
Amtliche Vermessung

Thurgau 

Politische Gemeinden Amlikon-Bissegg, Märstetten, Stettfurt und Wigoltingen

Öffentliche Auflage

Amtliche Vermessung „Periodische Nachführung“

In den obgenannten Gemeinden wurden jene Kulturgrenzen nachgeführt, für welche sich kein Meldewesen einrichten lässt. Einige Flurnamen (vor allem in den Siedlungsgebieten) wurden gemäss Anweisungen der Gemeinden korrigiert.

Unter dem Titel „Neue Koordinaten für die Schweiz“ wurde das über 110-jährige Koordinatennetz durch ein präziseres ersetzt. Dadurch werden auch die Flächenangaben präziser. Es ist gegenüber den bisher ausgewiesenen Flächen mit geringfügigen Differenzen an den Liegenschaftenflächen zu rechnen. Mit dieser Transformation haben die Liegenschaften keine materielle Änderung erfahren. Die Flächenangaben sind rein informativer Natur.

Auflagefrist: 1. Oktober 2014 - 30. Oktober 2014

Auflageort: Firma Rizzoli AG, Säntisstrasse 6, 8570 Weinfelden

Die neuen Pläne für das Grundbuch können während den ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden. Am 13. Oktober 2014 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr und bei Bedarf am 23. Oktober 2014 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr stehen zudem Vertreter des Landwirtschaftsamtes, des Forstamtes und des Amtes für Geoinformation für Auskünfte im Geometerbüro zu Ihrer Verfügung. Es wird um telefonische Voranmeldung (Terminreservation) gebeten, 071 626 26 10.

Als zusätzliche Dienstleistung wird während der Auflagedauer die Internetseite <http://geo.tg.ch/Planauflagen> freigeschaltet, worauf die Kulturgrenzen der amtlichen Vermessung mit der Orthofoto verglichen und die neuen Flächen abgefragt werden können.

Allfällige Einsprachen gegen Angaben in den Plänen für das Grundbuch und den Güterzettel sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an das Amt für Geoinformation, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, zu richten.

Einsprachen, die den Wald betreffen, sind innerhalb der Auflagefrist ans Departement für Bau und Umwelt, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, zu richten. Falls aufgrund von Einsprachen Korrekturen des Waldrandes erfolgen, werden diese auch in der amtlichen Vermessung berücksichtigt.

Frauenfeld, 14. August 2014

Der Kantonsgeometer
C. Dettwiler





Departement für Bau und Umwelt
Generalsekretariat
Rechtsdienst

Thurgau

Gemeinden Amlikon-Bissegg, Märstetten, Stettfurt und Wigoltingen

Öffentliche Auflage

Waldfeststellungsplan

Festlegung statischer Waldgrenzen ausserhalb der Bauzonen gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a und 13 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG; SR 921.0).

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau legt zeitgleich mit der öffentlichen Auflage der amtlichen Vermessung die

Waldfeststellungspläne „Amlikon-Bissegg“, „Märstetten“, „Stettfurt“ und „Wigoltingen“

öffentlich auf.

Gemäss § 11 des Kantonalen Waldgesetzes kann der Waldfeststellungsplan während der Auflagefrist beim Nachführungsgeometer eingesehen werden.

Auflagefrist: 1. Oktober 2014 - 30. Oktober 2014

Auflageort: Firma Rizzolli AG, Säntisstrasse 6, 8570 Weinfelden

Allfällige Einsprachen gegen die Festlegung statischer Waldgrenzen ausserhalb der Bauzonen (Waldfeststellungsverfahren) sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, einzureichen.

Frauenfeld, 14. August 2014

Departement Bau und Umwelt
Carmen Haag, Regierungsrätin



Energiewende: Jeder Beitrag zählt

Strom fürs Spülen und Waschen und nicht fürs Heizen!

Steht der Ersatz der alten Waschmaschine oder der Geschirrspülmaschine an, ist die Energieetikette der Wegweiser, um ein energieeffizientes Gerät zu finden. Die besten Geräte verfügen heute über die A+++ Klasse. Eine weitere Einsparung kann je nach Art der Warmwasseraufbereitung im Haushalt auch eine Maschine mit Anschluss ans warme Wasser bringen.



Waschmaschinen und Geschirrspüler benötigen bis zu 80 Prozent ihres Stromverbrauchs für das Aufheizen des Warmwassers zum Waschen und Spülen. Doch dazu ist Strom zu wertvoll und zu teuer. Eine Alternative bieten Geräte mit einem Warmwasseranschluss. Solche Gerätemodelle nutzen das warme Wasser direkt aus dem Boiler, so dass sich ihr Stromverbrauch massgeblich reduziert – mit einer Einschränkung: Keinen Sinn macht ein Warmwasseranschluss, wenn im Gebäude die Wassererwärmung mit Strom (Elektroboiler) erfolgt.

Energie- und Kosteneinsparung, wer neu baut oder eine Sanierung der Wasserinstallation in einem Haus vornimmt, integriert den Warmwasseranschluss für die Geräte kostengünstig. Ebenso ist beim altersbedingten Ersatz des Geschirrspülers ein neues Gerät mit Warmwasseranschluss in der Regel wirtschaftlich.

Wichtige Informationen zum Warmwasseranschluss von Geschirrspülern und Waschmaschinen sowie geeignete Modelle sind unter www.topten.ch zu finden.

Beratung und weitere Informationen rund

um Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Gebäudesanierungen erhalten Sie bei Ihrer Energieberatung.

Energieberatung Region Weinfelden,
Weststrasse 8, 8570 Weinfelden.
071 626 82 46
energieberatung@weinfelden.ch

 **Energieberatung
Mittelthurgau**
Ihre öffentliche Beratungsstelle zum Thema Energie
www.energie-check.ch





Neuorganisation der Sozialhilfe in der Gemeinde Wigoltingen

Aufgrund der immer komplexer werdenden Fragestellungen in der Sozialhilfe und im Hinblick auf die Pensionierung von Frau Ruth Haegi (31.1.2016), Fürsorgerin der Gemeinde Wigoltingen, wurde die Situation in der Sozialhilfe der Gemeinde Wigoltingen überprüft.

Mit den Präsidenten der Sozialhilfebehörden der Gemeinden Märstetten, Wigoltingen und Homburg fanden Gespräche über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit statt. Es zeigte sich, dass die Gemeinden Müllheim und Homburg an einer gemeinsamen Lösung interessiert sind. Die Fürsorgerin, die in den beiden Gemeinden tätig ist, wurde auf Ende August 2014 pensioniert.

Aufgrund dieser Analyse hat der Gemeinderat von Wigoltingen eine Neuorganisation der Sozialhilfe beschlossen. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Müllheim und Homburg wurde in einem Vertrag geregelt.

Der Vertrag sieht vor, dass die drei Gemeinden ab dem 1. September 2014 eine gemeinsame Stelle führen, die die Betreuung der Klienten übernimmt. Die Entscheide zu Sozialhilfemassnahmen werden weiterhin von den jeweiligen Sozialhilfebehörden der drei Gemeinden gefällt.

Auf Antrag der drei Präsidenten der Sozialhilfebehörden der Gemeinden Müllheim, Homburg und Wigoltingen hat der Gemeinderat von Müllheim Frau Monika Meillaud, Lipperswil, zur neuen Sachbearbeiterin Sozialhilfe gewählt. Frau Meillaud ist ausgebildete Sozialarbeiterin und verfügt über breite berufliche Erfahrungen im Sozialen Bereich. Ihr Dienstort ist Müllheim. Sie ist an den Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag im Gemeindehaus, Frauenfelderstrasse 4 in Müllheim, zu den Bürozeiten telefonisch unter der Nummer 052 762 72 19 erreichbar.

Willi Ruoss, Gemeinderat und Präsident der Fürsorgekommission



Gesamterneuerungswahl Gemeinderat Wigoltingen

Am 31. Mai 2015 endet die Amtsperiode der Gemeindebehörden und Kommissionen. Der Gemeinderat Wigoltingen gibt bekannt, dass drei Mitglieder aus dem heute amtierenden Rat nicht mehr zur Wahl antreten werden. Es sind dies Peter Roth, Ressort Oeffentliche Sicherheit und Vize-Gemeindeammann, Willi Ruoss, Ressort Soziales und Georg Hardegger, Ressort Abwasser- und Abfallbewirtschaftung.

Die nächste Amtsperiode dauert vom 1. Juni 2015 bis zum 31. Mai 2019.

Für die Wahlen hat der Gemeinderat folgenden Zeitplan festgelegt:

Die Wahl von sechs Mitgliedern des Gemeinderats und des Gemeindeammanns findet am 8. März 2015 statt. Für einen eventuellen zweiten Wahlgang ist der 19. April 2015 vorgesehen. Interessierte Personen haben das Recht und die Möglichkeit, bis zum 12. Januar 2015 mit einer Namenliste zu kandidieren. Der Wahlvorschlag ist von mindestens zehn in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Kandidierenden mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die so eingereichten Namen erscheinen auf der offiziellen Namenliste, die mit den Wahlunterlagen den Stimmbürgern zugestellt wird. Bis zum Zeitpunkt der Wahl besteht die Möglichkeit, sich um einen Sitz im Gemeinderat zu bewerben. Kandidaturen, die nach dem 12. Januar 2015 eingehen, erscheinen nicht auf der offiziellen Liste und müssen selber bekannt gemacht werden. Formulare für den Wahlvorschlag können bei der Gemeindeverwaltung Wigoltingen bezogen werden.

Haben Sie Interesse an einer vielseitigen Aufgabe und suchen Sie gerne gemeinsam im Team nach tragbaren Lösungen?



Ergreifen Sie die Gelegenheit und stellen Sie sich zur Wahl in den Gemeinderat!

An der letzten Rechnungsgemeindeversammlung haben wir auf das Wahljahr 2015 hingewiesen. Es werden sich nicht alle bisherigen Gemeinderäte zur Wiederwahl stellen. Ende Legislatur, also im Mai 2015, werden drei Gemeinderäte die Behörde verlassen. Wir suchen deshalb neue Gemeinderäte. Die wichtigste Voraussetzung für dieses Amt ist das Interesse am Wohl unserer Gemeinde. Im Gegenzug bietet sich Ihnen eine interessante, lehrreiche und verbindende Aufgabe, unterstützt von einem kollegialen Team.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei Sonja Wiesmann oder einem anderen Gemeinderatsmitglied. Wir sind gerne bereit, Sie in einem persönlichen Gespräch über die zu erwartenden Aufgaben zu informieren, bzw. von Ihnen zu erfahren, wo Ihre Interessen oder Stärken liegen.





Vorstellung Horst Gödl Leiter Werkhof

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Wigoltingen

Mein Name ist Horst Gödl. Zusammen mit meiner Frau, den zwei Pferden und einer Katze, wohne ich in Bonau. In meiner Freizeit fahre ich gerne Motorrad und mache diverse sportliche Aktivitäten.

Nach meiner Ausbildung als Spengler-Sanitärinstallateur sammelte ich Erfahrungen als Bauallrounder, im Kamin- und Ofenbau sowie in der Haustechnik und Solarbranche. Seit Mitte Juni bin ich als Nachfolger von Edwin Stäheli angestellt. In der Zwischenzeit durfte ich die vielfältigen Tätigkeiten in und um die Gemeinde Wigoltingen kennenlernen. Diese abwechslungsreichen Tätigkeiten gefallen mir sehr gut.

Ich freue mich sehr, Sie bei meiner neuen Aufgabe in der Gemeinde Wigoltingen kennen zu lernen.



Vorstellung Chiara Mirnegg Lernende bei der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Grüezi

Mein Name ist Chiara Mirnegg und seit dem 11. August 2014 bin ich die neue Lernende bei der Politischen Gemeinde hier in Wigoltingen.

An meinem ersten Arbeitstag war ich sehr nervös, wie sich aber schnell herausstellte, war das völlig überflüssig. Ich wurde herzlich empfangen und gut aufgenommen.

Ich wurde in meinen neuen Tätigkeitsbereich eingeführt und durfte bereits schon erste Aufträge erledigen. Ich merkte schnell, dass ich hier willkommen bin.

Zurzeit bin ich in der Einwohnerkontrolle tätig. Auf diesem Amt lerne ich unter anderem auch Zu-/Wegzugsmeldungen zu erfassen oder Identitätskarten-Anträge zu erstellen.

Die Ausbildung als Kauffrau gefällt mir sehr, ich habe auch schon viel dazu gelernt. Da ich erst angefangen habe mit meiner Ausbildung, weiss ich noch nicht über alles Bescheid und muss oft nachfragen. Bitte entschuldigen Sie, wenn ich Sie daher am Telefon oder am Schalter etwas länger warten lasse. Ich bin sehr lernwillig und lerne jeden Tag viel Neues dazu. Natürlich gebe ich Ihnen gerne Auskunft, sofern ich kann.

Ich habe mich schnell in meinen neuen Alltag eingewöhnt. Das Klima im Team gefällt mir besonders gut.

Natürlich hoffe ich auch, dass meine Lehrmeisterin Milena Ricciardi mit mir zufrieden ist.

Zu meiner Person: Wie bereits erwähnt, ist mein Name Chiara Mirnegg. Ich bin 16 Jahre alt und habe am 23. April 1998 Geburtstag. Ich wohne zusammen mit meiner Familie in einem Einfamilienhaus in Bürglen. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und treffe mich mit meinen Freunden. Ausserdem bin ich ein aktives Mitglied im Turnverein Bürglen. Mich selbst würde ich als freundliche, hilfsbereite und verantwortungsbewusste Person beschreiben. Ich freue mich auf diese drei spannenden und lehrreichen Lehrjahre bei der Politischen Gemeinde Wigoltingen und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und dem Team.

Freundliche Grüsse
Chiara Mirnegg





“Frag doch den Edwin, der weiss Bescheid!”

Seit 1992 hat Edwin Stäheli den Werkhof Wigoltingen umsichtig, mit grossem Geschick und mit viel Improvisationstalent geleitet. Nun ist er Ende September, nach 22 Jahren als Leiter des Werkhofes Wigoltingen, in den verdienten “Ruhestand” getreten und kann sich zukünftig anderen Tätigkeiten widmen. Dazu gehört sicherlich das Wandern, Velofahren, und er kann Käthi bei der Hausarbeit unterstützen.

Während seiner Zeit beim Werkhof hat sich Edwin durch seine Fachkenntnisse und seine unvergleichliche Zuverlässigkeit einen hervorragenden Ruf erworben. Jederzeit konnte er den Ueberblick über das Geschehen in der Gemeinde behalten und mit den richtigen Massnahmen vorhersehbare und unvorhersehbare Ereignisse angehen. Es gibt vermutlich Keinen, der jede Ecke unserer Gemeinde so genau kennt, wie er. Unzählige Male hiess es: “Frag doch den Edwin, er weiss sicher Bescheid”.

Diese Arbeit forderte viele Entbehrungen, und es benötigte eine grosse persönliche Flexibilität, um den manchmal auch ausserplanmässigen Einsätzen in der Nacht oder an Sonn- und Feiertagen gerecht zu werden. Ein Wasserleitungsbruch hier, ein vereistes Trottoir da, Edwin war immer zur Stelle, und wenn er durch den Kanton zum Pfaden aufgebeten wurde, war er bereits schon unterwegs.

Da die Pflege der Bäche und Strassen, dort die Entsorgung von Tierkadavern und Hundesäckli, das Vorbereiten der Mehrzweckhalle auf eine Gemeindeversammlung und das Beflaggen des Dorfes gehören ebenfalls dazu. Die Aufgaben des Werkhofs einer Gemeinde sind so vielfältig, wie die Bewohner einer Gemeinde.

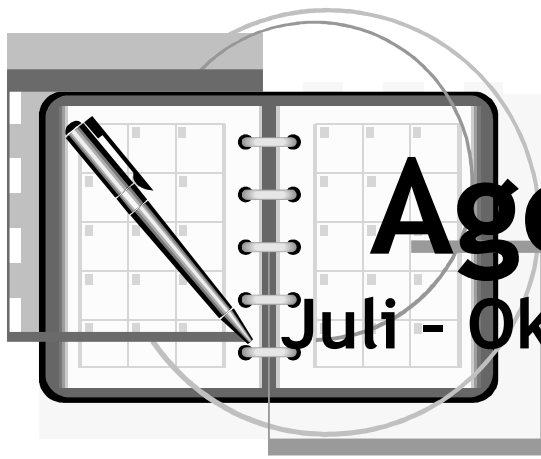
Im Namen der Politischen Gemeinde und der Einwohnerinnen und Einwohner bedanken wir uns für Deinen grossen Einsatz und Deine Loyalität in den letzten 22 Jahren. Ebenso möchten wir Deiner Familie danken, die Dich in Deiner Arbeit und Deinem Engagement unterstützt hat und sicherlich auch einige Male auf Dich verzichten musste, wenn Du zu einem Wasserleitungsbruch oder zum Pfaden zu Unzeiten ausrücken musstest.

Du warst für uns der Mann für alle Werkhoffälle!

Dir und Käthi wünschen wir noch viele gesunde, schöne und genussreiche Jahre.

Die Mitglieder des Gemeinderates und
Deine Kolleginnen und Kollegen aus Verwaltung und Werkhof.





Agenda

Juli - Oktober 2014

OKTOBER

- 04. Sprechstunde Frau Gemeindeammann
- 08. Vollmondwanderung
- 16. Mütter- und Väterberatung im Werkzentrum
- 29. Frauengipfel im Kirchgemeindehaus
- 29. Altpapiersammlung VSG

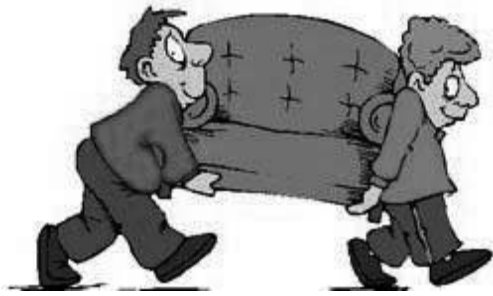
NOVEMBER

- 01. Sprechstunde Frau Gemeindeammann
- 02. Kunstausstellung Museumsverein
- 06. Vollmondwanderung
- 09. Kunstausstellung Museumsverein
- 11. Räbeliechtli-Umzug
- 14. Redaktionsschluss Dorfspatz
- 16. Kunstausstellung Museumsverein
- 20. Mütter- und Väterberatung im Werkzentrum
- 26. Frauengipfel im Kirchgemeindehaus
- 28. Budgetversammlung VSG
- 30. Abstimmungswochenende

DEZEMBER

- 05./06. St. Johanner Weihnacht
- 06. Sprechstunde Frau Gemeindeammann
- 06. Vollmondwanderung
- 06. Chorkonzert
- 12. Music Friends Konzert im Advent
- 16. Budgetgemeinde-Versammlung
- 18. Mütter- und Väterberatung im Werkzentrum

Aus unserem Gemeindeleben



Wir begrüßen:

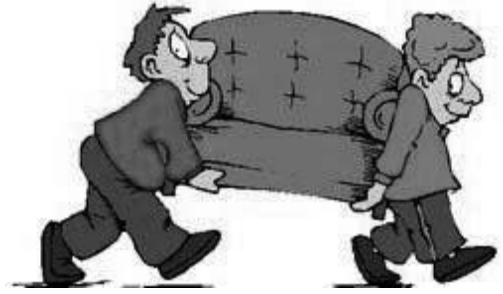
Baumann Michael, in Bonau
Bellisario Mirco, in Wigoltingen
Blake Sandra mit Ryan und Alessandro, in Wigoltingen
Brönimann Astrid, in Wigoltingen
Buchalow Viktoria, in Müllheim-Wigoltingen
Buchalow-Isaak Anna, in Müllheim-Wigoltingen
Harder Peter, in Bonau
Hauser Dinah, in Wigoltingen
Hug Andreas, in Engwang
Kothleitner Claudia mit Ivan, Justin, Larissa und Saskia, in Bonau
Kothleitner Jessica, in Bonau
Kunz Kurt, in Wigoltingen
Lenz Florian und Luong mit Lucas und Kim, in Wigoltingen
Lutfiu Gabriella mit Fiona, Vanessa und Sascha, in Wigoltingen
Minikus Claudia, in Wagerswil
Minikus Pascal, in Wagerswil
Pilar Wenzel und Denise, in Wigoltingen
Ruckstuhl Ramona, in Wigoltingen
Schäfli Sina, in Wigoltingen
Schwanke Ines, in Illhart
Ullrich Horst und Sigrid mit Lena, in Wigoltingen
Vollenweider Markus mit Dylan, in Wagerswil
Von Bar Michael, in Wigoltingen
Wehrli Patrick und Andrea mit Mattia und Lia, in Wigoltingen
Widmer Kilian und Anne, in Wigoltingen
Widmer Michael, in Wigoltingen
Zellweger Hansueli und Marlis mit Aaron, Rahel und Tabea, in Bonau
Zoller Nadja, in Wigoltingen

Herzlich Willkommen!



Aus unserem Gemeindeleben

Wir verabschieden:



Gaille Eduard und Katharina, Engwang
Götz Holger, Wigoltingen
Hedinger Fritz, Wigoltingen
Holdener Isabelle, Illhart
Illing Lars, Wigoltingen
Koch Dominik, Illhart
Laubscher Rolf und Sonja mit Anja, Eliane, Daniel und Timotheus, Engwang
Lehner Claudia, Illhart
Löffel Catherine, Wigoltingen
Schindler Uwe und Petra, Wigoltingen
Schwery Orlando, Engwang
Sousa Paiva David und Teixeira Morais Paiva Matilde mit José, Müllheim-Wigoltingen
Unterbusch Beatrice, Illhart
Willi Georg und Rita, Müllheim-Wigoltingen
Zimmermann Nina, Wigoltingen

Auf Wiedersehen und alles Gute!



Hochzeiten:

25.07.2014 Bösch Anja und Sonderegger Ivo, Wigoltingen
12.08.2014 Burk Carmen und Hollenstein René, Wigoltingen

Aus unserem Gemeindeleben

Geburten:



- 03.06.2014 Schneebeli Mael, Sohn der Nathalie und des Florian Schneebeli, Bonau
04.06.2014 Welna Fabienne Emma, Tochter der Maja und des Serge Welna, Bonau
20.06.2014 Wälle Alea Valentina, Tochter der Jessica und des Patrick Wälle, Wigoltingen
27.06.2014 De Luca Romeo Lennox, Sohn der Claudia und des Vincenzo De Luca, Lamperswil
27.06.2014 Vonarburg Lara Lavinia, Tochter der Andrea und des Kay Vonarburg, Wigoltingen
27.06.2014 Vonarburg Fynn Lasse, Sohn der Andrea und des Kay Vonarburg, Wigoltingen
30.06.2014 Markwalder Jael, Tochter der Bettina und des Thomas Markwalder, Wigoltingen
11.08.2014 Schmid Levin, Sohn der Desirée Schmid und des Benjamin Path, Illhart

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren:



- 06.10.2014 90 Jahre Frau Margrit Schenk-Spöhel, Märstetterstrasse 2, 8560 Märstetten
11.10.2014 89 Jahre Frau Margrith Gfeller-Stettler, Lohrenstrasse 6, 8556 Wigoltingen
12.10.2014 86 Jahre Frau Rita Stierli-Kundert, Gillhofstrasse 2, 8554 Bonau
16.10.2014 87 Jahre Frau Frieda Santschi, Oberdorfstrasse 13, 8556 Wigoltingen
16.10.2014 86 Jahre Herr Alois Meile-Konrad, Kirchstrasse 9, 8556 Wigoltingen
21.10.2014 89 Jahre Herr Christian Ackermann-Wild, Dorfstrasse 28, 8556 Illhart
23.10.2014 88 Jahre Frau Katharina Bigler-Grossenbacher
Alterszentrum Park, Zürcherstrasse 84, 8500 Frauenfeld
29.10.2014 87 Jahre Frau Martha Keller-Pfister, Müllheimerstrasse 13, 8554 Müllheim-Wigoltingen
29.10.2014 88 Jahre Herr Walter Vetterli, Hinterdorf 4, 8564 Märstetten
01.11.2014 91 Jahre Frau Margrit Urich-Wisler
Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg, 8572 Berg
12.11.2014 89 Jahre Frau Martha Aerni-Wacker
Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
04.12.2014 80 Jahre Frau Anneliese Wiesler-Hailer, Dorfstrasse 11, 8556 Engwang
06.12.2014 85 Jahre Herr Ernst Pistor-Krieg, Hauptstrasse 9, 8564 Wagerswil
17.12.2014 93 Jahre Herr Albert Müller-Bommeli, Kirchstrasse 18, 8556 Wigoltingen
18.12.2014 100 Jahre Frau Aline Liechti-Christinger, Dorfstrasse 5, 8556 Engwang

Wir gratulieren zum Geburtstag!



Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Herr
Reto Sturzenegger
Käsereistrasse 1
8556 Wigoltingen



Frau
Rösli Rieder
Poststrasse 2
8556 Wigoltingen



Herr
Gerhard Schönleber
Romontenstrasse 6
8556 Illhart

Frau
Nelly Wittwer
Bändlistrasse 2
8556 Wigoltingen



Herr
Fritz Scheidegger
Lohrenstrasse 6
8556 Wigoltingen



Jungbürger:

Im Jahr 2014 werden folgende Jungbürgerinnen und Jungbürger ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Wigoltingen aufgenommen:

<i>Badertscher Larissa</i>	<i>8508 Homburg</i>
<i>Baumgartner Sven</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Buser Martina</i>	<i>8560 Märstetten</i>
<i>Elsener Alisa</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Erni Jorn</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Fitzi Bettina</i>	<i>8554 Bonau</i>
<i>Hartmann Nicolas</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Heuberger Valerio</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Jufer Jonathan</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Kämpf Nikos</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Käser Dan</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Keller Patrick</i>	<i>8560 Märstetten</i>
<i>König Dominic</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Kothleitner Ivan</i>	<i>8554 Bonau</i>
<i>Meili Manu</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Rasch Jennifer</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Roth Nina</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Schwarz Lisa</i>	<i>8560 Märstetten</i>
<i>Spreiter Stefanie</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Steffen Cyrill</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Sutter Silas</i>	<i>8556 Engwang</i>
<i>Trefzer Fabienne</i>	<i>8554 Bonau</i>
<i>Vande Velde Loris</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Vollenweider Dylan</i>	<i>8564 Wagerswil</i>
<i>Wäger Cheyenne</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Waldner Michaela</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Wenger Jessica</i>	<i>8556 Illhart</i>
<i>Wullschleger Marion</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Zehender Claudio</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>

Herzliche Gratulation!





Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

Markus Thomi, Wigoltingen OK-Mitglied NOS 2014



„Es spielt keine Rolle, was diese Damen tragen“

Interview: Doris Peterhans

Herr Thomi, Sie waren im OK vom NOS. Wie froh sind Sie, dass der Anlass vorbei ist?

Froh bin ich eigentlich nicht, trotz der langen Vorbereitungszeit. So schlimm war es gar nicht, ausser die letzten Monate, die waren schon ziemlich intensiv. Da ich Mitglied im NOS Schwingerverband bin, war ich auch noch Vertreter vom Verband und Gabenchef. Ausser dem Wetter war ja das Fest während des ganzen Wochenendes eine tolle Sache. Wenn man dann sieht, dass alles mehr oder weniger gut abgelaufen ist, erfüllt das einem schon mit Stolz.

Was war die grösste Herausforderung in der Vorbereitungsphase und während dem Fest?

Eine grosse Herausforderung war sicherlich, dass wir genügend Helfer zusammen brachten. Der durchführende Verein war ja der Turnverein, welcher auch am meisten Stunden arbeitete. Es war schon beeindruckend zu sehen, wie viele freiwillige Helfer/innen, solche, die auch in keinem Verein sind, mitgeholfen haben. Die Solidarität in der Gemeinde war wirklich sehr gross. Sonst noch eine Herausforderung – nein, hatten wir eigentlich keine, denn wir hatten sehr gute Leute im OK.

Ist alles so abgelaufen, wie sich das OK vorgestellt hat?

Ich denke schon. Natürlich gibt es im Nachhinein Kleinigkeiten, welche man anders hätte machen können. Zum Beispiel das Festzelt, welches ziemlich am Anschlag war. Geplant war, dass ca. 1000 - 1500 Personen draussen verpflegt werden – leider spielte

dann das Wetter nicht mit. Und so drängten sich diese Leute halt auch noch ins Festzelt.

Es waren aber auch weniger Zuschauer da, als geplant. Trotzdem zufrieden?

Mit den 4200 Besuchern ist das OK zufrieden. Dank dem Bauchef, welcher Beziehungen zum Tribünenhersteller hat, entstand ja die gedeckte Tribüne, welche Platz für 1500 Personen bot. Wigoltingen war übrigens der erste Veranstalter eines NOS, welcher eine gedeckte Tribüne hatte. Auch das Festzelt war grösser. Das war schlussendlich auch unser Glück, denn ich denke, wenn diese Infrastruktur nicht vorhanden gewesen wäre, wären sicher ein paar hundert Zuschauer weniger gekommen.

Wie kam Wigoltingen eigentlich zu diesem Fest?

Die Idee entstand im 2009, als das Kreisturnfest in Wigoltingen stattfand. Das damalige OK meinte, mehr zum Spass, man sollte noch etwas „Grosses“ auf die Beine stellen. Danach bewarb man sich beim NOS Schwingerverband, welchem die sieben Ostschweizerkantone angehören.

Was denken Sie, wird man noch lange vom NOS 2014 reden?

Also wir vom OK sicher, und auch die Mitglieder vom Turnverein, welche zum Teil 40 - 50 Stunden gearbeitet haben. Es wäre natürlich schön, wenn man sagen könnte, das war das super Fest mit der



Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

tollen Kulisse und Tribüne. Jetzt heisst es halt: Ah, Wigoltingen, dort wo es so geregnet hat!

Sie waren für den Gabentempel zuständig. Mussten Sie da auf „Betteltour“ gehen?

Nicht direkt. Wir haben „Bettelbriefe“ an das Gewerbe und an Privatpersonen geschickt. Einige kamen auf uns zu, bei den anderen mussten wir nachfragen. Da aber der Schwingsport im Moment doch sehr populär ist, war es relativ einfach, das zusammen zu bringen, was wir erhofft und budgetiert hatten. Wir hatten einen würdigen Gabentempel.

Eine Zeitlang standen ja noch die Ehrendamen, also ihre Kleidung, in der Kritik.

Ja, einerseits war das ein riesen Theater, andererseits war das natürlich die beste Werbung für uns, wenn man immer in der Presse erscheint. Angefangen hat ja das ganze mit einem Leserbrief. Grundsätzlich spielt es gar keine Rolle, was die Damen tragen. Wir sind ein Nordostschweizerisches Schwingfest, welches 7 Kantone vertritt und nicht nur den Kanton Thurgau. Und es steht auch in keinem Reglement, dass es eine Tracht sein muss. Wir entschieden uns dann eben für das Festtagskleid.

Letzte Frage zum NOS. Wie fällt Ihr Fazit nach drei Festtagen aus?

Sehr positiv. Vor allem hat mich beeindruckt, wie die Bevölkerung beim Auf- und Abbau mitgeholfen hat und wie sich die Leute am Schlagerabend und am Fest zum Teil herausgeputzt (viele erschienen in Trachten, Anm. d. Red.) haben.

Kommen wir noch ein wenig auf Sie zu sprechen. Was machen Sie beruflich?

Gelernt habe ich Zimmermann. Bin jetzt aber Mitinhaber der Firma Kämpf Holzbau.

Und aufgewachsen sind Sie in Wigoltingen?

Ja, wobei wir, als ich in der 2. Klasse war, nach Engwang gezogen sind. Die 3. – 6. Primarschule besuchte ich in Engwang. Da wir dann in die „Grubmühle“ (Hof bei Engwang, gehört aber zur Gemeinde Märstetten, Anm. d. Red.) zügelten, musste ich die erste Hälfte der 1. Sekundarschule in Weinfeldern absolvieren. Danach ging es nach Wigoltingen zurück.

Sie waren selber ein sehr erfolgreicher Schwinger. Wie kamen Sie zum Schwingsport?

Durch meinen Vater. Er hat selber auch geschwungen. Angefangen habe ich mit ca. 8 Jahren. Im 2006 beendete ich dann meine Aktivkarriere.

Und jetzt, üben Sie ein Traineramt aus?

Bis vor 2 Jahren trainierte ich die Jungschwinger. Jetzt bin ich im NOS Schwingerverband für den Nachwuchs verantwortlich.

Im Zentralvorstand der Nationalturner sind Sie auch noch. Welche Aufgaben haben Sie da?

Genau, da bin ich Wettkampfleiter. Also bei all den Wettkämpfen vom Eidgenössischen Nationalturnverband, Jugendanlässe und Aktive, bin ich der Wettkampfleiter und somit besorgt, dass alles richtig abläuft.

In Ihrer Karriere haben Sie 132 Kränze gewonnen. Damit liegen Sie in der ewigen Rangliste auf Platz 2. Was bedeutet diese Position für Sie?

Es erfüllt mich schon mit Stolz, dass ich ab 16 Jahren, von da an kann man als Aktiver Kränze gewinnen, bis zu meinem Karriereende so konstant war und praktisch jedes Jahr Kränze gewonnen habe. Natürlich hatte ich auch Glück, dass ich während der ganzen Zeit nie verletzt war.





DRINGEND GESUCHT

freiwillige Fahrerin, freiwilliger Fahrer mit Privatauto

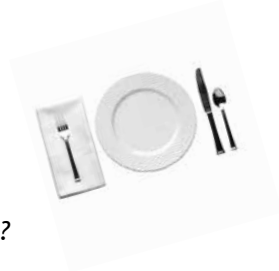
für die Auslieferung des Essens vom Mahlzeitendienst und /oder das Fahren von Einwohnerinnen und Einwohnern zum Senioren-Mittagstisch.

Hätten Sie Zeit und Freude, sich für Ihre Mitmenschen zu engagieren?

Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihr Interesse.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ingrid Bissegger, Tel. 052 763 12 12

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN



Tagesmutter in Wigoltingen gesucht

Der Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau sucht in Wigoltingen eine Tagesmutter für einen 3-jährigen Jungen. Die Betreuungszeiten sind Montag bis Freitag gemäss Einsatzplan ca. 25 Std./Woche (ein freier Tag/Woche); Beginn: nach Vereinbarung.

Wir bieten: Weiterbildung, Arbeitsvertrag, geregelter Lohn, fachliche Begleitung.

Unverbindliche Informationen:

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen,
Tel. 071 620 29 43, info@tagesfamilien-motg.ch, www.tagesfamilien.motg.ch



Spitex Region Müllheim
Rebbergstrasse 3, 8555 Müllheim

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen individuell, kennen verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und sind bestrebt, Ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen, sodass eine Vertrauensbasis entstehen kann.

Unsere Bürozeiten sind:

Montag bis Freitag, 08.00 -12.00 Uhr, Telefon: 052 763 13 16.

In der übrigen Zeit können Sie Ihre Meldung auf den Telefon-Beantworter sprechen.
Wir rufen gerne zurück.

E-Mail: info@spitex-muellheim.ch; www.spitex-muellheim.ch

Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten.



Pilzkontrolle in Weinfelden sowie den angeschlossenen Gemeinden Amlikon, Berg, Bürglen, Bussnang, Märstetten, Schönholzerswilen, Wigoltingen und Wuppenau

Pilzexperte:

**Herr
René Müller
Scheffgässli 4
9565 Bussnang
079 315 54 19**

An folgenden Tagen werden im Jahr 2014 Pilzkontrollen durchgeführt:

<i>Sonntag</i>	<i>05. Oktober 2014</i>	<i>Entfällt</i>
<i>Sonntag</i>	<i>12. Oktober 2014</i>	<i>18:00 - 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>19. Oktober 2014</i>	<i>18:00 - 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>26. Oktober 2014</i>	<i>18:00 - 19:00 Uhr</i>

Ort der Kontrolle:

Rathaus Weinfelden, Blaues Zimmer, Erdgeschoss

Die Pilzkontrollstelle Weinfelden hat eine eigene Webseite.
Auf dieser wird viel Wissenswertes publiziert. Schauen Sie doch mal rein.
<http://www.mykonet.ch>



Rauch und Feuer aus dem Holzschnitzelbunker

Sechs Samariterinnen sowie 65 Feuerwehrmänner und Offiziere der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen beteiligten sich an einer gross angelegten Übung. Die Gemeinderäte verfolgten die «stillen Helden» während ihrem Einsatz.

WERNER LENZIN

MÄRSTETTEN/WIGOLTINGEN. «Brand im Holzschnitzelbunker mit starker Rauchentwicklung, drei verletzte und vermisste Personen in der Schreinerei Heer Söhne AG an der Kehlhofstrasse 4», schildert Feuerwehrkommandant Thomas Boltshauser die Übungsannahme. Das Augenmerk der Einsatzkräfte richtet sich auf das Absuchen und Retten von Personen, die Brandbekämpfung, den Einsatz des Lüfters, die Arbeit des Atemschutznotfalltrupps und die Patientenbetreuung. «Die Rettung erfolgt im Obergeschoss auf der südlichen und nördlichen Seite des Gebäudes», erklärt der Kommandant Frau Gemeindeammann Sonja Wiesmann, Gemeindeammann Jürg Schumacher und den anwesenden Gemeinderäten beider Gemeinden. Bald trifft auch der Atemschutz aus Wigoltingen auf dem Brandplatz ein. Die Offiziere holen die Befehle bei den zwei Einsatzleitern Roland Meier und Hanspeter Wasserfallen und der Einsatz beginnt.

Fusion hat sich bewährt

«Mich beeindruckt der Einsatz dieser Milizler und ihr grosses Engagement, jede Situation neu zu üben, dies als Voraussetzung für eine gewisse Professionalität», betonte Grossratspräsidentin und Frau Gemeindeammann Sonja Wiesmann aus Wigoltingen. Lobend erwähnte sie auch die ruhige Atmosphäre im Verlaufe des Einsatzes. Amtskollege Jürg Schumacher bezeichnet die Sicherheit der Feuerwehrmänner als wichtigen Punkt und freut sich über den reibungslosen Verlauf der beiden Feuerwehren und die Kollegialität untereinander und forderte: «Man sollte noch mehr üben». Elisabeth Breitenmoser, im Märstetter Gemeinderat zuständig für das Ressort Sicherheit, bezeichnete die vor zwei Jahren eingeleitete Fusion als einzige Möglichkeit, um wirklich einsatzfähig zu sein. «So kann gewährleistet werden, dass auch tagsüber genügend Feuerwehrleute für einen Einsatz zur Verfügung stehen», sagt sie.

Fünf Notfalleinsätze bisher

«Ihr habt gut und speditiv gearbeitet und die Rettungen gemäss Befehlen ausgeführt», lobte der Kommandant Samariter und Feuerwehrleute bei der abschliessenden Übungsbesprechung. Allerdings gelte es das Auslegen der Schläuche und die Handhabung der Schlauchkörbe noch vermehrt zu üben, forderte Boltshauser. Gemeinderat Peter Roth, in Wigoltingen zuständig für das Ressort Sicherheit, freute sich über den Einsatz des neuen Tanklöschfahrzeuges und bezeichnete dessen Beschaffung als wichtigen Schritt in die Zukunft. Laut Roth verzeichnete die Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen dieses Jahr bis zum jetzigen Zeitpunkt fünf Notfalleinsätze (2013: 15 Notfalleinsätze).

BILD: Interessiert verfolgen Grossratspräsidentin und Frau Gemeindeammann Sonja Wiesmann und Gemeindeammann Jürg Schumacher den Einsatz der Feuerwehr.





Bilder: Werner Lenzin





**Evangelische Kirchgemeinde
Wigoltingen-Raperswilen**

Pfarramt: Pfr. L. Heynen, Tel. 052 763 14 01
lars.heyne@tg.ref.ch
Sekretariat: D. Käss, Tel. 052 763 20 62
daniela.kaess@tg.ref.ch
Sozialdiakonische Mitarbeiterin: S. Menzi
Tel. 071 657 15 37, Natel 079 789 29 88



www.kirchgemeinde-wira.ch

Ortsabwesenheit des Pfarrers

Montag, 1. bis Freitag, 5. September, Weiterbildung
Stellvertretung durch: Pfr. F. Homberger, 052 763 11 68, pfarramt@evang-muellheim.ch

Montag, 6. bis Montag, 13. Oktober, Ferien
Stellvertretung durch: Pfr. N. Schneider, 052 761 22 30, niklaus-schneider@bluewin.ch

Termine

05.10.	10.00 Uhr	Taufsonntag, Erntedank-Gottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung des Kirchenchores
06.10.	09.30 Uhr	Wächtergebet im Kirchgemeindehaus
08.10.	19.30 Uhr	Vollmondwanderung
12.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Frau L. Leibundgut, Laienpredigerin
15.10.	20.00 Uhr	Tanzabend im Kirchgemeindehaus
19.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung des Männerchores Berlingen-Raperswilen, Kirchenkaffee
26.10.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen Gottesdienst in Raperswilen
29.10.	20.00 Uhr	Frauengipfel im Kirchgemeindehaus
30.10.	19.30 Uhr	Filmabend in der Kirche Raperswilen
31.10.	17.00 Uhr	Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus
02.11.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Reformationstag, Gottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung des Kirchenchores Gottesdienst in Wigoltingen Gottesdienste mit Abendmahl
04.11.	09.30 Uhr	Wächtergebet im Kirchgemeindehaus
06.11.	19.30 Uhr	Vollmondwanderung
09.11.	10.00 Uhr	Laiensonntag, Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee
12.11.	20.00 Uhr	Tanzabend im Singsaal des Werkenzentrums
12.11.	20.00 Uhr	Elternkurs
13.11.	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus
16.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Herr F. Stettler, Laienprediger
19.11.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Wigoltingen

19.11.	20.00 Uhr	Elternkurs
20.11.	20.00 Uhr	Pilgerabend mit Herr Krüsi im Kirchgemeindehaus
21.11.	17.00 Uhr	Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus
23.11.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Ewigkeitssonntag, Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee Gottesdienst in Raperswilen
26.11.	20.00 Uhr	Frauengipfel im Kirchgemeindehaus
30.11.	10.00 Uhr	1. Advent, Gottesdienst in Raperswilen
04.12.	09.30 Uhr	Wächtergebet im Kirchgemeindehaus
07.12.	10.00 Uhr	2. Advent, Taufsonntag, Gottesdienst in Wigoltingen, Mitwirkung des Kirchenorchesters
10.12.	20.00 Uhr	Tanzabend im Kirchgemeindehaus
12.12.	17.00 Uhr	Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus
14.12.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	3. Advent, Gottesdienst in Raperswilen Sonntagsschulweihnacht in Wigoltingen
17.12.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Wigoltingen

Laiensonntag, 9. November

Das Thema des diesjährigen Laiensonntages ist „Wer bin ich?“ Wie in den vergangenen Jahren wird ein Team aus unserer Gemeinde den Gottesdienst vorbereiten. Jedermann ist herzlich eingeladen mitzuwirken.

Anmeldung im Sekretariat 052 763 20 62 oder Martin Wenger 052 763 18 04

Ewigkeitssonntag, Gottesdienst zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Zu diesem Gottesdienst am 23. November sind alle herzlich eingeladen, auch jene, die nicht direkt betroffen sind und dennoch um einen Menschen trauern. Oder kennen Sie jemanden in Ihrem Freundeskreis oder in der Nachbarschaft, den Sie einladen könnten, und mit dem Sie diesen Weg gehen möchten?

10.00 Uhr in Wigoltingen, anschliessend Kirchenkaffee

20.00 Uhr in Raperswilen

Sonntagsschulweihnacht

Am **Sonntag, 14. Dezember** um **17.00 Uhr** findet die Sonntagsschulweihnacht in der Kirche Wigoltingen statt.

Elternkurs

„Mit Kindern leben, glauben, hoffen“

In diesem ökumenischen Kurs, der an zwei Abenden vor der Adventszeit stattfindet, werden wir uns ganz konkret mit dem Feiern von Festen beschäftigen. Der Glaube will gefeiert werden. Dazu bietet das ganze Kirchenjahr vielfältig Gelegenheit. Die Adventszeit bietet Eltern und Kindern die Möglichkeit Grundhaltungen zu üben wie Warten, freudiges Erwarten und Besinnlichkeit. Ein tieferes Verständnis darüber, was wir an Weihnachten feiern, hilft, das Christfest schöner zu feiern.

Der Kurs, zu dem wir alle Eltern mit Kindern bis zum Kindergartenalter herzlich einladen, findet am Mittwoch, den 12. November und am Mittwoch, den 19. November um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wigoltingen statt.



Rückblick zur Eröffnungsfeier des Kirchgemeindehauses

Endlich war es soweit und das neue Begegnungszentrum der Evangelischen Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen durfte feierlich eingeweiht werden. Die Festlichkeiten wurden am Samstagabend mit einem Konzert des Projektchores Wigoltingen-Raperswilen, gemeinsam mit den Music Friends, eingeläutet.

Am Sonntag, den 31.8.14 nach dem Festgottesdienst, eröffneten der Pfarrer Lars Heynen und die Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann das Kirchgemeindehaus offiziell für die Bevölkerung. Gleichzeitig wurde das Geheimnis der Namensgebung des neuen Hauses gelüftet. In Zukunft wird sich die Gemeinde in der "Chileschür" treffen. Beim reichhaltigen Apéro und verschiedenen Dank- und Grussworten durfte die Bevölkerung das neue Haus besichtigen. Den Kindern wurden verschiedene Aktivitäten geboten wie Bewegungsparcours in der Sarnahalle, Harassen-Stapeln auf dem Schulhausplatz, Kinderschminken, Sinnesparcours und vieles mehr. Die Räumlichkeiten wurden rege genutzt. Zur Stärkung traf man sich in der Mehrzweckhalle, wo fleissige Helferinnen und Helfer um das leibliche Wohl besorgt waren. Im Weiteren wurde das Programm durch diverse Konzerte abgerundet.





Pfarrer	P. Jaroslaw Kwiatkowski	052 / 763 11 51
Pfarreisekretariat	Karin Egli	052 / 763 18 79
Bürozeit	Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr
E-Mail	kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch	
Web	www.kath-muellheim.ch	

Gottesdienste

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
1. Freitag im Monat	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee

Mitteilungen aus der Pfarrei

26. Oktober	14.00 Uhr	Gräberbesuch zu Allerheiligen
02. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen
03. November	19.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen
09. November	10.00 Uhr	Gottesdienst, Sonntag der Völker
03. Dezember	06.00 Uhr	Rorategottesdienst, anschl. Zmorge
14. Dezember	06.00 Uhr	Rorategottesdienst, anschl. Zmorge
24. Dezember	17.00 Uhr	Familienweihnachtsfeier
24. Dezember	22.30 Uhr	Mitternachtsmesse
25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
26. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stephanstag

Firmung

Am Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni, wurden 13 Jugendliche aus unserer Pfarrei gefirmt. In vielen Stunden haben sie sich auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Ihr Firmspender, Domherr Urs Elsener, wies die Jugendlichen darauf hin, dass dies nicht das Ende, sondern die Weiterführung des Glaubensweges im Vertrauen auf Gott ist.



Ministranten Fussball- und Plauschturnier



Am Samstag, 23. August, fand das traditionelle Ministranten Fussball- und Plauschturnier auf den Sportanlagen des Sekundarschulhauses Rietwies in Müllheim statt.

Der Sieger-Wanderpokal gewann das Team der Mini-Stars, St. Maria Müllheim.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Helfer und Helferinnen.



Ökumenische Schulbeginnfeier

Zum zehnten Mal feierten wir in der Evangelischen Kirche in Wigoltingen die ökumenische Schulbeginnfeier. Zum Thema "Jesus, der gute Hirte" hörten die zahlreichen Erstklässler und Kindergärtner mit ihren Familien das Gleichnis vom verlorenen Schaf. Sie hörten, dass Jesus wie der gute Hirte ist und sie immer begleitet. Sie empfingen den Segen Gottes für ihren neuen Lebensabschnitt und als Stärkung einen Wanderstab mit einem kleinen Proviantbündel.





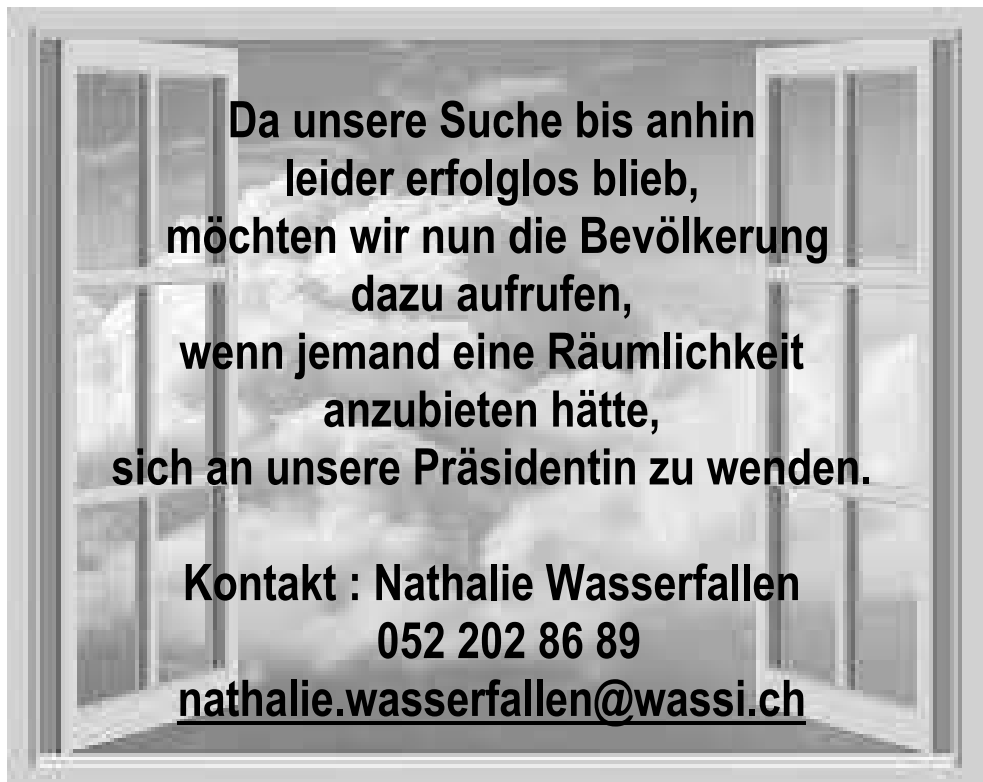
Verein

Krabbelgruppe Spatze-Näschtli

Wigoltingen

Die Krabbelgruppe Spatze-Näschtli ist ein eigenständiger Verein, der es allen Familien mit Kleinkindern ermöglichen möchte, sich zu treffen, gemeinsam zu spielen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Leider mussten wir aufs neue Schuljahr hin unseren bisherigen Raum im Schulhaus Wigoltingen dem neuen Kindergarten überlassen und sind daher auf der Suche nach einem neuen, kostengünstigen Raum, welchen wir für jeweils zwei Stunden pro Woche mieten könnten.



Besten Dank für Eure Mithilfe!

Bis auf weiteres treffen wir uns bei den Familien zu Hause oder unternehmen Ausflüge.

Neuinteressenten melden sich ebenfalls bei unserer Präsidentin, sie informiert Euch gerne, wie ihr unverbindlich bei uns reinschnuppern könnt.



MUKI/VAKI + KITU

Mutterkind/Vaterkind Turnen

Kinderturnen

Nach den Herbstferien geht's wieder sportlich los.

MUKI

Du bist ca. 3 Jahre alt und hast Spass am Klettern, Springen, Laufen, Fangen, Hüpfen und dich auszutoben.

Dann komm mit deiner Mutter oder deinem Vater ins MUKI/VAKI Turnen.

Daten: 20. Oktober 14 - 30. März 15

Zeit: Montag, 10.00 - 11.00 Uhr

Ort: Oberstufenhalle Wigoltingen

Anmeldung an: Jacqueline Martinez
Hauptstrasse 7
8564 Wagerswil
Natel: 079 601 36 31
Jacqueline.martinez78@bluewin.ch

KITU

Du bist ca. 4 Jahre alt und hast Spass dich zu bewegen, mit anderen Kindern um die Wette zu laufen, Spiele zu spielen und neue Sachen auszuprobieren. Dann komm zu uns ins KITU.

Daten: 21. Oktober 14 - 30. Juni 2015

Zeit: Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr

Ort: Sarna Halle Wigoltingen

Anmeldung an: Andrea Bruggmann
Holdernweg 5
8570 Weinfelden
Mail: andrea.marin@bluewin.ch
Privat: 071 620 10 53
Natel: 076 371 85 55

Leiter/in gesucht!

Als Aushilfe vom 20.10.14 bis ca. 19.04.15 oder zur Ergänzung des Leiterteams für die Abteilung unserer jüngeren Turnerinnen des Geräteturnens Wigoltingen suchen wir eine motivierte, geräteturnbegeisterte Person.

Momentan sind wir ein Team von 3 - 4 Leitern, welches rund 25 Mädchen jeweils einmal wöchentlich trainiert. Dies findet am Montag von 17.15 – 19.15 Uhr in der Sarnahalle in Wigoltingen statt.

Bist Du bereit, 1 Mal pro Woche Turnerinnen im Alter ab 7 Jahren im Geräteturnen zu fördern, dann bist Du bei uns richtig.

Falls Du Dich angesprochen fühlst oder nähere Informationen brauchst, gibst Dir Lisa Strassmann (Telefonnummer 052 763 37 20 oder per Email lisa.strassmann@stafag.ch) gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Dich!



Der Turnverein Wigoltingen lädt ein zum

Schnuppertraining



Am **10. Oktober** ab **20:15 Uhr** in der **Oberstufen-Turnhalle** Wigoltingen. Eingeladen sind alle ab einem Alter von 15 (real) bis 35 (mental). Spontane Gäste sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht nötig.

An diesem Abend stellen wir für euch ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Ihr erhaltet einen Einblick in die polysportiven Turnstunden und spürt den kameradschaftlichen Charakter des Turnvereins. Bei uns kann jeder mitmachen: Junge und Junggebliebene, Fitte und solche, die es gerne werden wollen, Turner und Athleten, Hobby- sowie Fernsehsportler!



Wer sind wir?

Der TV Wigoltingen ist ein Verein, der sich dem Breitensport verschrieben hat. Mit viel Spass und Schweiß nehmen wir an kantonalen und nationalen Wettkämpfen teil. Bei uns gibt es keine Spitzensport-Ambitionen, so kann jeder nach seinen Stärken mitmachen.

Mit unserer Jugendabteilung und den regelmässigen Anlässen leisten wir einen grossen Anteil an das Vereins- und Dorfleben in Wigoltingen.

Besuche uns auf
www.tv-wigoltingen.ch

Besuche uns auf
www.tv-wigoltingen.ch



**FRAUENRIEGE
WIGOLTINGEN**



Fit durch den Winter

Dies ist genau das Richtige für Sie, wenn Sie Spass an der Bewegung haben sowie gern mit Musik Ihre Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Entspannung trainieren.

Die Lektionen bewirken vor allem zwei Dinge:

**„ Sie werden auf gesunde Art und Weise topfit
und haben auch noch Spass dabei!“**

Zeit: jeweils Donnerstag von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr
Termin: 30. Oktober 2014 bis Frühlingsferien 2015
(keine Lektionen am 4. und 11. Dezember)
Ort: Sarnahalle, Wigoltingen
Kosten: Fr. 5.00 pro Abend
Anmeldung: bei der Leiterin in der Turnhalle
Auskunft: erteilt gerne Vreni Burgermeister, Tel. 071 657 17 10
vreni.burgermeister@bluewin.ch

Halten Sie sich lieber auf spielerische Art und Weise fit? Dann nützen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die Trainingsabende der Volleyballgruppe. Neue Spielerinnen sind immer willkommen.

Zeit: jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 22.00 Uhr
Ort: Sarnahalle, Wigoltingen
Auskunft: Regula Steffen, Tel. 052 770 08 73
steffen.rp@bluewin.ch



Auf geht's – Fit durch den Winter - wir freuen uns sehr auf Sie!

Frauenriege Wigoltingen



Frauenriegenreise ins Berner Oberland - 23./24. August 2014

Pünktlich besteigt eine muntere Schar Frauen den Bus, der uns auf den Brünig bringt. Dort geniessen wir ein feines Zmorgenbuffet. Und weiter gehts mit dem Bus Richtung Axalp.

Bei Teiffental steigen die Wanderinnen aus und nehmen den Weg zum Hinterburgseeli unter die Füsse. Am See geniessen wir die schöne, urchige Natur. Da der Nebel über den See zieht, kürzen wir die Pause ab und folgen dem Schnitzlerweg bis zur Axalp.



Beim Einkehren treffen wir dann auf die Spaziergänger, die sich einen grossen Teil des Schnitzlerweges angesehen haben. Nachdem uns das Postauto die schmale Strasse ins Tal hinunter freigegeben hat, fährt uns der Bus zur Unterkunft ins Sporthotel von Habkern. Vor dem Abendessen bestaunen viele die schönen Blumen an den Häusern im Dorf. Mit einem währschaften Essen wird unser Hunger gestillt und los gehts mit neuer Energie zum Jassen und Spielen.

Nach einem erholsamen Schlaf im Alphüttli- oder Waldzimmer und einem reichhaltigen Zmorgenbuffet macht uns das Wetter einen Strich durch die Wanderungen. Also brechen wir auf zu einer wunderschönen Fahrt durchs Emmental bis zur Kambly-Erlebniswelt. Guetzli in Hülle und Fülle füllen unsere Sinne und unsere Taschen in Trubschachen.

Da der Regen sich verzogen hat, begeben wir uns kurzentschlossen mit der Bretzelibahn auf die Marbachegg und suchen dort die Murmeli. Einige können nachher von geglückten Beobachtungen erzählen.

Weiter gehts durchs Entlebuch zum Zvieri nach Beromünster und von da über Lenzburg nach Wigoltingen.



Vielen Dank an Ursula Holenstein, die uns mit grosser Flexibilität durch zwei erlebnisreiche Tage geführt hat, und Silvia Sonderegger, die sie unterstützt hat!

FRAUENCHORREISE - 18. bis 20. August 2014 ins ELSS

Frohgelaut trafen sich 16 Frauen auf dem Schulhausplatz: Mit dem Mühlebach-Car ging's auf Frauenchorreise. Hinter Schaffhausen gab's nach Passieren der Grenze den ersten Kaffeehalt. Danach ging's durch den Südschwarzwald nach Titisee und durchs schaurig-schöne Höllental hinunter nach Freiburg und in die Rheinebene; am Kaiserstuhl vorbei, hinüber über den Rhein und auf Colmar zu. In diesem schönen mittelalterlichen Städtchen sah man die ersten Fachwerkhäuser, von denen wir noch so viele sehen sollten. Mit dem „Bimmelbähni“ fuhren wir durch die Stadt, kreuz und quer durch jedes Gässlein. Die Informationen ab Band waren ausführlich und interessant und doch – wer kann sich das alles merken? Geblieben ist, dass die meisten der an jedem Platz, auf jedem Brunnen, an jeder Ecke stehenden Bronze-Figuren – mit Ausnahme des Manneken Pis, einem Geschenk der Stadt Brüssel – von Bartholdi, einem Sohn der Stadt und Schöpfer auch der Freiheitsstatue, stammen. Bei dieser Rundfahrt konnten wir auch bereits einen Blick auf Petite Venice werfen, wo wir wenig später in einem urigen Restaurant unser Mittagessen einnehmen konnten. Heiss hungrig stürzten wir uns auf den Flammkuchen und waren schon fast satt, als uns noch ein deftiges Eisbein mit knuspriger Honigkruste serviert wurde... Es folgte noch ein Bummel durch die engen Gässchen und dann Weiterfahrt nach Obernai, einem der vielen Weindörfer im Elsass mit gut erhaltenem historischem Dorfkern.

Nach Zimmerbezug und einer kurzen Erholungspause versammelten wir uns wieder zu einer geführten Besichtigungstour durchs Städtchen. Unser Führer gab uns einen Überblick über die Geschichte des Elsass im Allgemeinen und von Obernai im Speziellen. Er zeigte uns den Ehn, das namengebende Flüsschen und führte uns in alle Gassen. Er erklärte uns an den Fachwerkhäusern verschiedene Formen der Verstreben, so den Mann und die Frau. An der Anzahl bestimmter Figuren sollte man sogar ablesen können, wie viele heiratsfähige Töchter in einem Haus wohnten... So der Volksmund. Unser Führer war äusserst kompetent und wusste über vieles wohl vertieft Bescheid. Unsere Aufnahmekapazität war aber erschöpft, und wir freuten uns aufs gemütliche Abendessen.

Am nächsten Morgen ging's nach Strassburg, wo wir auf einer kommentierten Bootsfahrt auf der Ill einige Sehenswürdigkeiten von Strassburg kennenlernten, inklusive Schleusendurchfahrt. Die Erklärungen zu den Bauten an beiden Seiten des Flusses warfen Schlaglichter auf die wechselvolle Geschichte der Stadt. Beeindruckend das alte Gerberviertel mit seinen malerischen Fachwerkhäusern mit den hohen Dächern und dem farbenfrohen Blumenschmuck. Beim alten Festungsgürtel der Ponts couverts mit den drei mächtigen Festungstürmen wendete das Boot und nahm Kurs ins Europaviertel, wo Metall, Glas und Beton eine moderne und schon fast futuristisch anmutende Ambiente schaffen. Die Zeit danach stand zur freien Verfügung. Gerne hätten wir uns die astronomische Uhr im Münster mit ihrem einmaligen 13-Uhr-Stundenschlag erklären lassen, aber oh je, die zulässige Besucherzahl war bereits erreicht. So vertrieben wir uns die Zeit mit Essen in einem gemütlichen Hof und besuchten das Münster und die Uhr später. Auch ohne Erklärungen waren wir beeindruckt von der gotischen Steinmetzarbeit, den prächtigen Glasfenstern und der Kunstfertigkeit des Uhrmachers. Danach blieb noch etwas Zeit durch die Gassen zu streifen und schon hiess es wieder einsteigen.

Nächster Halt war Gertswiler, wo wir eine Honig- und Lebkuchen-Manufaktur besuchten. Angeschlossen ist ein kleines Museum mit Hunderten von Sammlerstücken aus alten Küchen und Backstuben: Model für Springerle und Speklatius, bogenweise Lebkuchenbildchen, „Gugelhopf“-Formen ohne Zahl, Terrinen für Pasteten und „Baeckeoffe“ (ein einfacher Eintopf für den Washtag), einfaches Tongeschirr, feines Porzellan, nostalgische Blechbüchsen, Gläser, Flaschen, Schmalztöpfe und, und, und ... Noch schnell in den angegliederten Laden und weiter ging's. In Obernai konnte man noch eine Runde drehen, in einer „Winstub“ einen Aperitif nehmen und dann war bereits Essenszeit. Fein schmeckte das Essen und auch dem guten Elsässer Wein sprachen wir zu. Die Unentwegten begaben sich zu einem Schlummertrunk dann noch in die Bar, die anderen schlummerten einfach 2 Stunden länger.



Strahlend blauer Himmel liess auf einen Sommertag hoffen, aber dunkle Wolken zogen dann auch an diesem letzten Tag auf. Auf der Elsässer Weinstrasse fuhren wir südwärts: Weinberge, so weit das Auge reicht, und dazwischen Dörfer, die sich einen Wettstreit um den prächtigsten Blumenschmuck zu liefern scheinen. In Ribeauville gab's wieder einen Halt, Fachwerkhäuser, enge Gassen, Läden – den Lieben daheim etwas mitbringen: Schürzen, Handtücher, Topflappen, Töpferwaren, Wein, Senf, Zwiebelconfit, Karten schreiben, Briefkasten suchen – fast letzte Gelegenheit. Allerletzte Gelegenheit dazu war dann in Kayserberg, dem Geburtsort Albert Schweitzers. Da haben wir noch eine andere letzte Gelegenheit ergriffen: Auf dem Busparkplatz hat sich der Chor formiert und unter Beweis gestellt, dass er tatsächlich auch singen kann. Und prompt hat sich auch ein Dirigent gefunden, ein Herr aus Würzburg, der sich darüber freute, einmal „einen Chor mit charmanten Damen“ (O-Ton!) zu dirigieren. Zum Abschluss stimmten wir das Lied „Marmor, Stein und Eisen bricht“ an und zu unserer und aller Freude sangen alle Anwesenden begeistert mit. – Noch etliche Kilometer Fahrt und wir waren wieder daheim. Ein herzlicher Dank gebührt Christine, die die Reise geplant und damit die Feuertaufe als Frauenchorpräsidentin bestanden hat.



beim Warten



Fachwerkhäuser Obernai



Europa-Viertel



Münster Strassburg



Fachwerkhaus Strassburg



Honig- und Lebkuchen-Manufaktur



Chor

PS: Und wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, den Frauenchor auch selber live zu hören: Gelegenheit dazu gibt es bei den **Kirchenkonzerten**

am Samstag, **15. November** in der **Kirche Wigoltingen**, 20 Uhr und

am Sonntag, **16. November** in der **Evangelischen Kirche Gachnang**, 20 Uhr

bei denen der Frauenchor Wigoltingen und der Männerchor Gachnang unter der Leitung ihrer Dirigentin Olga Büsser einen gemeinsamen Auftritt haben.

Voranzeige:

St. Johanner Weihnacht

von Peter Roth

Freitag, 5. Dezember, 19.30 Uhr

Samstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr

in der Kirche Wigoltingen

Mitwirkende:

Männerchor Wigoltingen

Projektchor Wigoltingen

Cäcilia Mauchle, Jodel

Katrin Breitenmoser, Jodel

Original Appenzeller Streichmusik „Kalöi“

Leitung:

Barbara Laager



Gemeinschafts-Schiessanlage
Heckemos



Einladung zum Raclette-Plausch

Wo: Schiessanlage Heckemos in Lamperswil

Wann: Freitag 3. Okt. 2014 ab 18.00 Uhr

Samstag 4. Okt. 2014 ab 18.00 Uhr



Gemeinschafts-Schiessanlage Heckemos

Schützengesellschaft Illhart und Schützenverein Wigoltingen

DRINGEND GESUCHT

Auf Frühjahr 2015 suchen wir für unsere Schützenstube eine / einen

WIRTIN / WIRT

Unsere Trainings sind jeweils eine Woche am Mittwoch von 17:45 Uhr - 22:00 Uhr
und die andere Woche am Freitag von 17:45 Uhr bis 22:00 Uhr.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bei Eugen Bissegger Tel.: 052 763 12 12



MUSIC FRIENDS

W I G O L T I N G E N

Die Music Friends Wigoltingen haben einen engagierten Sommer 2014 hinter sich.

Konzert am Schwingfest in Wigoltingen, Platzkonzerte in Bonau, Engwang, Illhart und Kirchenkonzert in Wigoltingen: Die Music Friends Wigoltingen musizieren an allen Ecken und Enden.

Traditionell haben wir unsere Sommerplatzkonzertreihe in der Bonau gestartet. An einem schönen Sommerabend konnten wir im gutbesuchten Restaurant Rössli mit einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Konzertprogramm aufspielen.

In Engwang wurden wir von einer grossen Anzahl Musikfreunden empfangen. Wir haben uns sehr über die wachsende Zahl von Musikfreunden gefreut, die uns immer wieder zur Höchstleistung anspornen. Dank unseres Grillplausches, konnten wir nebst der musikalischen Kost auch Feines für den Gaumen anbieten.

Wie schon letztes Jahr, bildete Illhart den Schlusspunkt unserer kleinen Platzkonzerttournee 2014. Unterstützt vom Ortsverein Illhart, durften wir einen Sommerabend mit grossem Publikumsaufmarsch aus der ganzen Gemeinde bei guter Musik und feinem Essen erleben. Wir danken allen Zuschauern, die so zahlreich erschienen sind und uns die Treue halten. Wir freuen uns schon jetzt auf die Konzerte im nächsten Jahr.

„Petrus ist kein Schwinger“, so könnte die Erkenntnis nach dem verregneten Schwingfest der Verantwortlichen am NOS sein.

Jedoch tat der Dauerregen der Stimmung keinen Abbruch - wir konnten in einem proppenvollen Festzelt aufspielen. Mit Vollgas und Klangvolumen duellierten wir uns akustisch mit dem Festzeltlärm. Wichtige Stücke waren gefragt, die leisen Stücke liessen wir zu Hause. Eine herrliche Erfahrung und die Erkenntnis, die Music Friends klingen auch bei 120db.

Ende August wurde das neue Kirchenzentrum „Chiläschür“ eingeweiht. Mit dem Projektchor der Kirchengemeinde konnten die Music Friends Wigoltingen den Auftakt zum Einweihungsfest bestreiten. Eine fast volle Kirche erlebte ein 1½-stündiges Fest der Musik. Mit Gesang, Streichmusik und ein Blasorchester in Höchstform. Kraftvolle Stimmen, feine Passagen der Streicher und der warme, raumfüllende Klang der Blasinstrumente waren die einzelnen Zutaten, die dem Gesamtwerk Hühnerhautpotential verliehen.

Doch nun ist der Sommer, wenn er denn überhaupt stattgefunden hat, auch schon wieder vorbei und wir stehen in den Vorbereitungen zu unserem Konzert im Advent.

Am 12.12.2014 um 20:00 Uhr erwartet sie ein Musikerlebnis mit einer neuen Dimension. Gemeinsam mit dem Blue Monkey Sax-Ensemble, eine Formation von 12 Amateur-Saxofonisten unter der Leitung von Barbara Wehrli, spielen die Music Friends Wigoltingen unter der Leitung von Matthias Gubler auf. Lassen Sie sich auf einen Abend mit Jazz, Blues, Swing, bekannten Musikstücken aus Film und Musikklassikern ein. Wir freuen uns schon jetzt auf dieses Ereignis.

THE GREEN APPLE BIG BAND



Caravan, Minni the Moocher, Misty, A String of Pearls, Glenn Miller, Duke Ellington - schlägt dein Herz bei Swing höher?

The Green Apple Big Band ist dieses Jahr ins Leben gerufen worden. 11 Hobby-Musiker im Alter von 19 bis 65 Jahren, geleitet von Lukas Galatti, studierter Jazz-Trompeter, Bandleader und Berufsmusiker, treffen sich alle 2 Wochen an einem Samstagmorgen in Wigoltingen und pflegen für 2 Stunden den Swing. Dabei ist für uns der Schwierigkeitsgrad der Musikstücke nicht zentral, der Sound muss stimmen. Und dafür brauchen wir dich:

Du spielst ...

- Trompete
- Posaune
- Kontrabass

... du kennst dein Instrument (so mindestens 2 Jahre solltest du spielen), bringst ev. Big Band- oder Orchestererfahrung mit (keine Bedingung) und hast Zeit alle 2 Wochen mit uns zu proben, willst auch vor Publikum spielen und wolltest eigentlich schon immer einmal in einer Big Band swingen, hey - dann wollen wir dich kennen lernen.

Melde dich doch für ein erstes, unverbindliches Infogespräch bei Beat Angehrn 079 376 74 09 oder Lukas Gallatti 078 808 87 48.

Wir freuen uns auf dich.





ELTERNDINGSDA mit Vereinsausflug

Im Juni 2014 fand der Vereinsausflug des ELTERNDINGSDA Wigoltingen statt.

16 Mitglieder machten sich am 21. Juni um

07:30 Uhr auf den Weg zum

Freizeitpark Lochmühle, Eigeltingen.

Nach ca. 40 Minuten Anreisezeit stand

die „Bauern-Olympiade“ neben vielen

anderen Attraktionen im Mittelpunkt.

Die Kinder waren aufgeregt, die Eltern

gespannt und voller Tatendrang. Beim

Hufeisenwerfen ging es hoch zu und

her, mit viel Geschick versuchten die

Kinder und Eltern die Hufeisenziele zu

treffen. Beim „Wettmelken“ wurden alle angefeuert und es füllten sich die

Gläser. „Hau den Lukas“ war eher was für die Eltern und mit viel Kraft wurde

die Klingel aktiviert. Beim Armbrustschiessen versuchten wir mit ruhiger Hand

zu treffen. Alle engagierten sich und das Armbrustschiessen wurde ein voller

Erfolg. Nun wurden die Eltern und Kinder getrennt und auf den jeweiligen Quad-

Parcours gebracht. Die Eltern und Kinder lieferten sich spannende Rennen auf

dem Quad-Parcours, und es war ziemlich anstrengend und staubig. Zum Schluss

ging es noch auf den grossen „Flying Fox“. In luftiger Höhe rasten die freiwilligen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dahin. Es machte riesig Spass und alle wollten

ein weiteres Mal fahren. Nach

einer Runde Traktoren

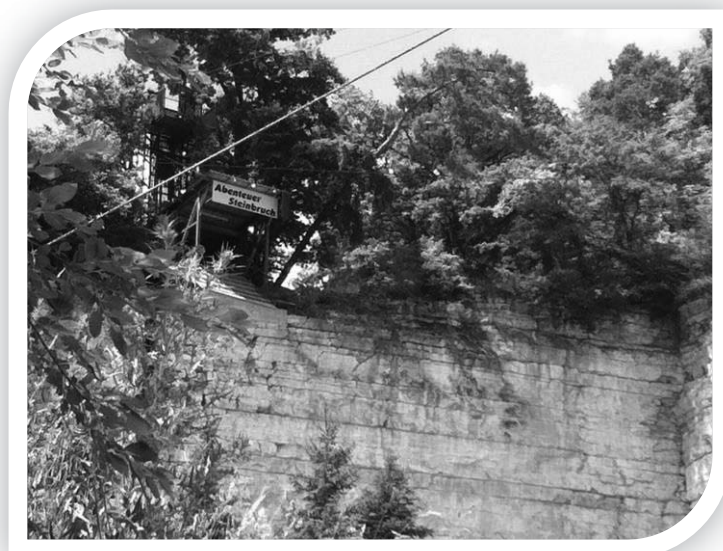
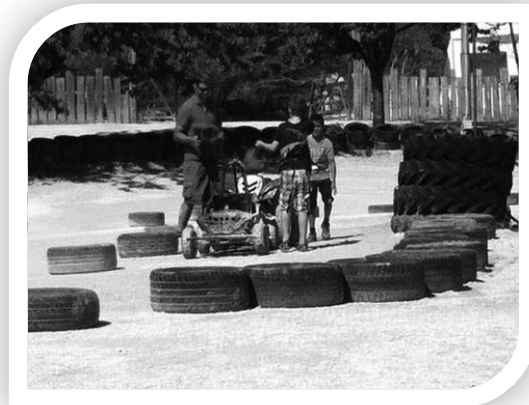
fahren mit den Kindern,

ging es für die Familien

nach einem spannenden Tag

wieder zurück nach

Wigoltingen.





„Schweiz bewegt“ war 2014 das erste Mal eine Vierfach-Veranstaltung. Die „Schatzsuche“, die „Bewegungslandschaft“ der Spielgruppe, der schnellste „WiRaSoler“ und der UBS-Kids-Cup wurden durch den Elternverein mit einer super Festwirtschaft begleitet. Viele Kinder nahmen an den diversen Veranstaltungen teil und waren erfolgreich. Die „Schatzsuche“ war wieder ein voller Erfolg, mit spannenden Fragen konnten Jung und Alt eine Menge dazulernen.

Im Juni 2014 fand auch noch die jährliche Mitgliederversammlung statt. Bei angenehm fröhlicheren Temperaturen hat sich der harte Kern zusammengefunden. Wir können uns aber auch dieses Jahr wieder über Neumitglieder freuen. Bei gesunden Finanzen wurden die Termine für 2014/2015 gemacht und Wieder- bzw. Neuwahlen durchgeführt. Den Verein präsidiert für die nächsten beiden Jahre weiterhin Doris Tschirky, Jrene Freiesleben bleibt Aktuarin und Herbert Bögner verwaltet weiterhin die Kasse. Unsere Beisitzerin Shana Siam ist von ihrem Amt zurückgetreten. Wir danken Shana für ihren Einsatz für den Verein und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Unser neues Vereinsmitglied Dorina Truniger hat sich jedoch spontan bereit erklärt, die Vakanz zu füllen.

Anschliessend an den geschäftlichen Teil sind wir zum gemütlichen Grillfest übergegangen und haben den Abend ausklingen lassen.

Aufruf: Wir suchen Vorstandsmitglieder! Interessenten/Interessentinnen melden sich bei unserer Präsidentin Doris Tschirky und können gerne mal unverbindlich in einer Sitzung reinschnuppern!

Am 15./16. August 2014 fand das beliebte VAKI-Wochenende statt. Mit Zelt und Outdoor-Ausrüstung ging es ins österreichische Bludenz auf den Campingplatz Rätikon. „Nur“ Väter mit ihren Kindern sind auch auf einem Campingplatz und auf dem Golm eine Seltenheit und erregten Aufmerksamkeit.

Auch im 2014 begrüßen wir Sie wieder gerne zu unserem traditionellen Familienbrunch. Am Samstag, 8. November, treffen wir uns von 10.00 bis 13.00 Uhr zum gemütlichen Zusammensein. Reservieren Sie sich Ihr Plätzchen bereits jetzt auf www.elterndingsda.ch.



In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde

Wigoltinger Frauen –

Der Rede wert ...

... z.B. Reiseberichte



Jahresprogramm 2014/2015

Zum Notieren in der Agenda

Mittwoch, 29. Oktober 2014, 20 - 22 Uhr, Kirchgemeindehaus, Wigoltingen
Arbeitseinsatz in einem Entwicklungsprojekt in Haiti
Elisabeth und Peter Angst, Wigoltingen

Mittwoch, 26. November 2014, 20 - 22 Uhr, Kirchgemeindehaus, Wigoltingen
Mit Kindern um die Welt
Katharina und Michael Wentkowski, Wigoltingen

Mittwoch 28. Januar 2015, 20 - 22 Uhr, Kirchgemeindehaus, Wigoltingen
Erzählcafé

Mittwoch, 25. Februar 2015, 20 - 22 Uhr, Kirchgemeindehaus, Wigoltingen
Unsere Familienzeit in Texas
Familie Niederer, Wigoltingen

Mittwoch, 25. März 2015, 20 - 22 Uhr, Kirchgemeindehaus, Wigoltingen
In Neuseeland und Australien
Roman Burgermeister, Engwang
Einsatz als Soldatin im Kosovo
Marlies Burgermeister, Gebenstorf

Mittwoch, 29. April 2015, 20 - 22 Uhr, Kirchgemeindehaus, Wigoltingen
Meine Jahre in Peru
Isabelle Pauer, Winterthur

Mittwoch, 27. Mai 2015, ab 19 Uhr – Open End, Kirchgemeindehaus, Wigoltingen
Zu Gast in aller Welt

Und Sie, kommen Sie mit? Auch ohne Impfung und ohne Visum sind Sie mit von der Partie. Wir freuen uns auf eine bunte Reisegesellschaft.

Beachten Sie bitte die Detailankündigungen und die Tagespresse.

Wenn einer eine Reise tut ...

Die Gründe, eine Reise zu machen, sind vielfältig und unterschiedlich: eine Ferienreise oder ein Arbeitseinsatz, ein kurzer Verwandtenbesuch oder ein längerer Aufenthalt mit der ganzen Familie. Jenseits vom heimischen Alltag und abseits von ausgefahrenen Touristengleisen einige Zeit lang in einem fremden Land zu leben, ist immer eine interessante und bereichernde Erfahrung.

Unsere Referentinnen und Referenten, alle in Wigoltingen wohlbekannt, sind mit den unterschiedlichsten Absichten daheim aufgebrochen und reich an Erfahrungen und Erlebnissen zurückgekommen. Schön, dass sie uns davon berichten werden.

Beachten Sie bitte, dass unsere Veranstaltungen jetzt immer im neuen Kirchgemeindehaus Wigoltingen, in der Chileschür, stattfinden.

Freuen Sie sich mit uns auf viele interessante Reiseberichte!

Ihr Frauengipfelteam
Marlise Hugelshofer – Susi Menzi – Heidi Roth – Margit Steinlin

Pro Senectute Herbstsammlung 2014 in der Gemeinde Wigoltingen

Armut ist unsichtbar



Armut ist unsichtbar – aber weit verbreitet. In der Schweiz ist jeder achte Mensch von Armut im Alter betroffen. Steigende Wohnkosten, Krankheit oder Überforderung können Gründe für finanzielle Probleme sein. Weil Betroffene sich oft zurückziehen, spielt sich Armut meist im Verborgenen ab. Pro Senectute Thurgau schaut hin und hilft den Betroffenen.

Mit einem niedrighschwelligem, umfangreichen und kostenlosen Beratungsangebot an acht Standorten im Kanton hilft Pro Senectute Thurgau jedes Jahr über 1000 Personen bei der Lösung ihrer individuellen Probleme. Diese Menschen erhalten rasch, unkompliziert und diskret Unterstützung – auch finanziell, wenn AHV und Ergänzungsleistungen einfach nicht mehr ausreichen, um eine Notlage zu bewältigen.

Helfen Sie mit, Menschen ein würdevolles Alter zu ermöglichen. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Beratungsstellen bei der diesjährigen Herbstsammlung vom 29. September bis 25. Oktober 2014 mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: PC 85-530-0

*Wie im letzten Jahr, verteilen freiwillige Jungsenioren aus unserer Gemeinde die Sammelunterlagen mit Einzahlungsschein in die persönlichen Briefkästen.
Lieben Dank für das tolle Engagement.*

Jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Achtsamkeit und Ihre Einzahlungs-Spende.

Susi Menzi
Ortsvertretung





Evangelische Kirchengemeinde Wigoltingen-Raperswilen

60 plus / minus

Alle wollen alt werden, aber keiner will es sein

Gustav Knuth

Vollmondwanderungen

Leitung: Christian Schaffhauser

Lobt ihn, Sonne und Mond! Lobt ihn, alle leuchtenden Sterne!

Psalm 148,3

Treffpunkt jeweils **19.30 Uhr**, Schulhausplatz Wigoltingen

Wanderzeit ca. 1 Stunde

Mittwoch, 8. Oktober

Donnerstag, 6. November

Samstag, 6. Dezember

Es ist keine An- oder Abmeldung nötig. Wandern Sie mit so viel Sie mögen, wir freuen uns über jede Teilnahme!

Rassige und fröhliche Tänze aus aller Welt

mit **Franziska Mayer, Raperswilen**

Tel. 052 763 24 61

Nächste Abende, jeweils am Mittwoch, ab 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wigoltingen.
(keine Anmeldung nötig)

15. Oktober

12. November (Singsaal Werkenzentrum)

10. Dezember

Bequeme Kleider und Schuhe sind von Vorteil

Für Getränke in den Pausen ist gesorgt!

Unkostenbeitrag 5 Franken pro Abend und Person



Pilgerabend mit Hans Krüsi am 20. November,
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus



Schwabenweg, der Weg der Jakobspilger oder el Camino de Santiago



Eine Brücke vom Berufsleben zum „Ruhestand“

Hans Krüsi startete auf seinem Camino unmittelbar nach seiner Verabschiedung als Lehrer in Romanshorn zu Fuss über Siegershausen (noch einmal zu Hause schlafen), dann weiter auf dem Jakobsweg, 83 Tage lang und ziemlich genau 2500 km.

Nicht alle Menschen haben die Möglichkeit, so weit zu gehen, darum nimmt er uns an seinem Pilgerabend mit, erzählt aus seinen Erlebnissen, zeigt Fotos und erzählt ernste und berührende Geschichten.

Die Ferien sind vorbei - die Erinnerungen bleiben!



Schliessen Sie die Augen.

Welcher Moment, welcher Eindruck aus dem Urlaub kommt Ihnen zuerst in den Sinn?

Hatten Sie eine besonders schöne Begegnung? Was war Ihre Augenweide?

Gab es Momente, in denen Sie ganz bei sich waren?

Wenn Sie mögen, erzählen Sie es Gott. Laut oder im Stillen.

Er wird es als Ihr Dankgebet annehmen.



Text aus "mein Urlaubsbuch" Andere Zeiten





SENIOREN – AKTIVITÄTEN IN WIGOLTINGEN

TURNEN, jeden **Dienstag** in der Mehrzweckhalle Wigoltingen

14 Uhr bis 15 Uhr

Kontaktperson; Susanne Röschli, Tel. 052 763 21 05

jeden **Mittwoch** in der Turnhalle Raperswilen

14 Uhr bis 15 Uhr

Kontaktperson; Heidi Strasser, Tel. 052 763 19 61

WANDERN, **SE WI WA SENIOREN WIGOLTINGEN WANDERN**

jeden **2. Donnerstag**

Kontaktperson; Christian Schaffhauser, Hinterdorf 12,
8564 Wagerswil, Tel. 071 657 19 64

MITTAGSTISCH, jeden **Donnerstag** 12 Uhr in der Wirtschaft zum Berghaus

Anmeldung bis am Vorabend bei Susi Menzi
Tel. 071 657 15 37 / Natel 079 789 29 88 oder
direkt bei M. und B. König, 052 763 12 07

SPIELEN, JASSEN, ZUSAMMENSEIN

jeden **letzten Donnerstagnachmittag** in der Wirtschaft zum Berghaus

Wir freuen uns auf viele Kontakte, Fragen und Anregungen

Christine Fitzi, Kirchenvorsteherin, Tel. 052 763 32 05

Susi Menzi, Sozial-Diakonische Mitarbeiterin / Pro Senectute Ortsvertretung
Tel. 071 657 15 37 / 079 789 29 88

Rotkreuzfahrdienst Kontaktperson; Elisabeth Wolf Tel. 052 763 13 21

Künstler - Ausstellung

Die beiden Künstlerinnen
**Marie-Louise Aerni, Hasli
(Wigoltingen)**
mit Rakubrand Formen



Claudia Arzmann, Ossingen
mit Aquarell-Bildern der Thur

zeigen ihre Werke im Museum Chürzi

Vernissage:

19. Oktober 2014

11.00 Uhr

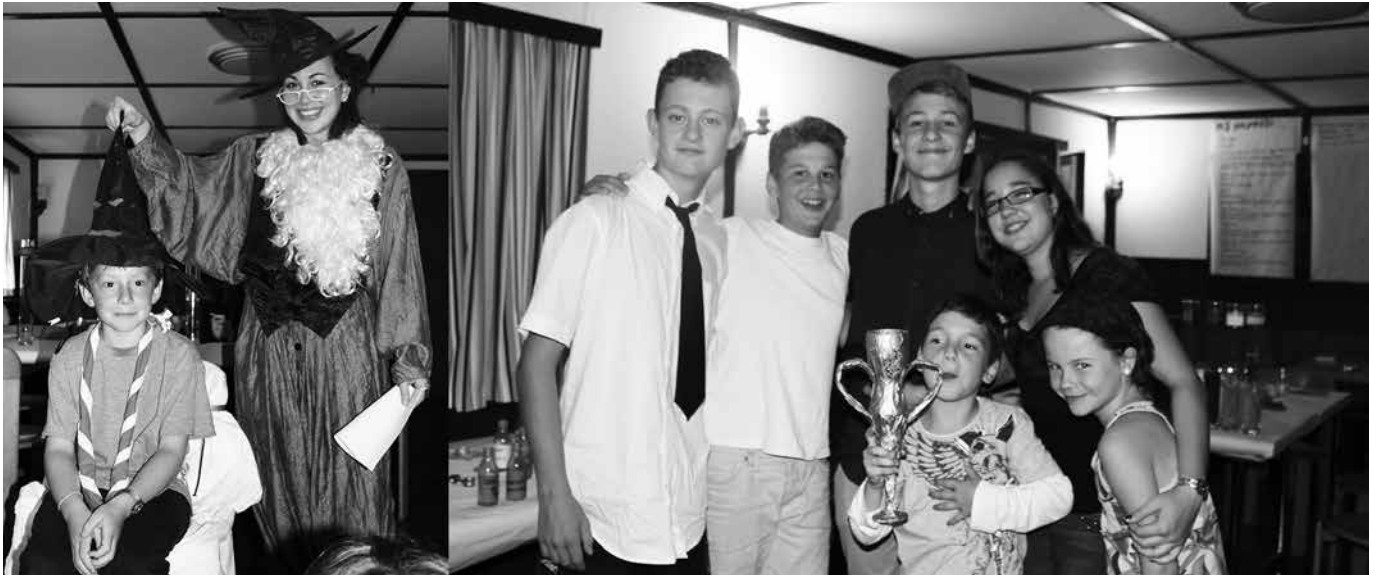
Dauer der Ausstellung:

Bis 09. November 2014, jeweils sonntags von
14.00 – 17.00 Uhr.



PFADI FEUERPFEIL

ISCH COOL UND GIT DRÄCKIGI HOSE



SOLA 2014 in Glarus

Den ganzen Nachmittag im Wald verbringen? Bäume bestimmen und Feuer machen? „Pfadi isch doch langwillig!“ – Nicht bei uns!

Diesen Juli waren wir eine Woche im Sommerlager zum Thema Harry Potter. Nachdem der sprechende Hut uns in die vier Häuser eingeteilt hatte, konnte das Abenteuer beginnen:

Wir haben den Zauberersport Quidditch geübt, mit den Weasley-Zwillingen unseren Lehrern Streiche gespielt, Zauberstäbe und Umhänge gebastelt, mit Dobby Früchte geschnitzt, spannende Ausflüge nach Hogsmeade oder in die Badi unternommen oder uns einfach einen erholsamen Spiele- oder Singabend gegönnt. Zusammen mit Harry, Hermine und Ron kreierte wir eigene Zaubertränke und Sprüche, welche uns halfen, knifflige Aufgaben zu lösen. Natürlich nahmen wir auch am Unterricht teil und lernten so einiges über verhexte Drachen oder verbannte Zauberer. Manchmal mussten wir sogar nachts aus den Betten hüpfen und im Dunkeln böse Zauberer verfolgen. Natürlich haben wir sie alle besiegt und am Ende der Woche konnten wir mit vereinter Kraft sogar Harrys Feind Voldemort den Garaus machen.

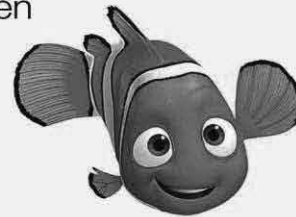
Wir haben gelacht und gerätselt, geredet und gespielt, gespörtelt und natürlich auch gezaubert was das Zeug hält. Manchmal waren wir übermütig und voller Tatendrang, manchmal vielleicht müde und erschöpft von strengen Tagen und ein andermal war es so gefährlich, dass wir uns ein bisschen fürchteten. Aber „langwillig?“ – das war es uns nie!

Gluschtig? Wir treffen uns jeden Samstag beim Rosenweiher. Schau doch einfach mal rein, wir freuen uns auf Dich!

Findet Nemo

QUARTALSPROGRAMM 1. STUFE
(1.-5. KLASSE)

- 16.8. Wo ist Nemo?
- 23.8. keine Übung
- 30.8. In der Haifischbucht
- 6.9. Reise durch Bikini Bottom Kuchenverkauf
- 14.9.(Sonntag): Kantonales Pfaditreffen
- 20.9. OAS
- 27.9. Rettungsaktion im Aquarium



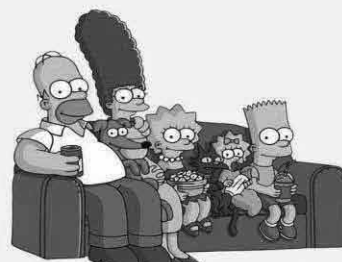
WWW.FEUERPFEIL.CH



Die Simpsons

QUARTALSPROGRAMM 2. STUFE
(Ab der 5. KLASSE)

- 16.08. Zuviel Duff für Homer
- 23.08. Frei (Altpapiersammeln)
- 30.08. Marge muss zum Frisör Barts Baumhaus FÄHNLI
- 06.09. Kantonales Pfaditreffen
- 13./14.09. Kantonal Treff
- 20.09. AKW-Sicherheit für Dummies
- 27.09. Spider Pig is back again!





Rübällechtli-Umzug 2014 in Wigoltingen



Wann: Dienstag, 11. November 2014

Treffpunkt: 17:45 Uhr

Im Hof der Wohn- und Beschäftigungsstätte
Lindenweg, Wigoltingen

Sie alle sind herzlich eingeladen mit uns die Strassen von Wigoltingen mit Rübällechtli und Laternen zu erleuchten und zusammen zu singen.

Im Anschluss an den Umzug sind alle zu Wienerli mit Brot und einem warmen Punsch im Garten des Lindenwegs eingeladen.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen stimmungsvollen, gemütlichen Abend mit Ihnen.

Die Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg, Wigoltingen



Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg

Das Lindenwegfest 2014 war der Plausch

Kaum hatte das Lindenwegfest Ende August begonnen, lösten sich schon die Wolken am Himmel auf und am Mittag schien die Sonne warm. Dies begeisterte die zahlreichen Besucher so sehr, dass sie mit einem Eis lutschend an lauschige Orte im Garten wechselten. Manche Gäste machten es sich in der neu eingerichteten Lounge gemütlich. Kinder stellten sich in die Reihe zum Schminken und hatten ihren Spass auf der Hüpfburg. Jugendliche und Erwachsene beteiligten sich am Goldspiel oder beim Mohrenkopfschiessen. Andere Besucher hatten am Handicap-Sinnesparcours inklusive dem grossen Rätselraten und Ertasten von Gegenständen ihren Spass.

Zum Mittagessen trafen sich die Festbesucher im grossen Zelt zu feinen Gerichten und zu lüpfiger Volksmusik. Hinter den Thresen am Buffet, am Grill und beim Abwasch arbeiteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Lindenweg emsig Hand in Hand. Denn logistisch galt es einiges zu bewältigen. Die Stärkung tat allen gut. Das Lindenwegfest wurde den ganzen Tag mit einem attraktiven Programm gefeiert. Am Infostand und am Verkaufsstand mit Eigenprodukten konnte man sich über das umfangreiche Angebot der Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg informieren. Begegnungen mit Bewohnern und Gästen sorgten für eine ausgelassene, fröhliche Stimmung. Eine Wohngruppe gewährte gar Einblick in ihr zu Hause. Bei einem Rundgang wurden einzelne Beschäftigungsangebote, wie der Erlebnisraum vorgestellt. Auch den sogenannten „Snoezelraum“ durften die Besucher entdecken. Hier hätten viele bei leisen Klängen, umgeben von Lichteffekten, gut verweilen können. Doch schon lockten die Clowns auf dem Gelände zu weiteren sorglosen „Rendezvous“.

Spiel und Spass, Abwechslung und humorvolle Unterhaltung für alle



Beim Handicap-Sinnes-Parcours wollten alle ein Zeitrennen im Rollstuhl fahren



Beste Unterhaltung gab es auch im Festzelt



Brigitte Damdhül, die Leiterin Beschäftigung, führte die Besucher durch den Erlebnisraum



Einander Wiedersehen, Begegnung und Austausch bereiteten allen Freude



Wir suchen....



Welche Familien haben noch **Lego-Duplo oder andere Lego-Bausteine**, die sie nicht mehr brauchen und unnötig Platz versperren?

Dann hätten wir die Lösung:

Unsere Kinder vom Mittagstisch würden sich sehr freuen, wenn sie bald mit diesen spielen könnten.

Bitte melden Sie sich bei

Alexandra Bischof, FEB-Wigoltingen Administration,

Tel. 052 721 82 45 oder

E-Mail administration@feb-wigoltingen.ch



Herzlichen Dank!

Plausch Sport Verein Müllheim
(PSV Müllheim)

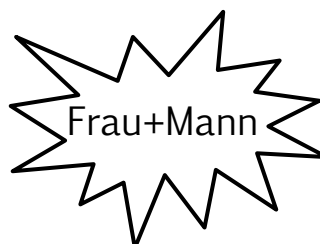


Hast Du auch Lust (wieder) etwas Sport zum Plausch zu betreiben?

Wir spielen 1 x pro Woche in Müllheim (Wiel-Halle).
(keine Nebenaktivitäten!)

Interessiert?

Weitere Infos unter:
www.psv-muellheim.ch



Nothilfekurs

für Führerausweis Erwerbende und Rollerfahrer

Als zukünftiger Motorfahrzeuglenker ist es wichtig, an einer Unfallstelle optimal Nothilfe leisten zu können. Auch im Alltag kann richtiges Erste-Hilfe-Wissen Leben retten! Der Kurs bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, die theoretischen und praktischen Kenntnisse mit realistisch gestalteten Fallbeispielen zu üben.

Kursinhalt:

Verhalten bei einem Unfall, Alarmieren, Herzdruckmassage, Blutstillung, Verbrennungen.

13. Nov. 19:00 - 22:00

20. Nov. 19:00 - 22:00

22. Nov. 08:00 - 12:00

Anmeldeschluss: 5. November

Iris Jetzer 052 763 34 96

iris.jetzer@samariterverein-muellheim.ch

Notfälle bei Kleinkindern

Kinder nehmen aktiv am Leben teil. Ihr natürlicher Bewegungsdrang bringt oft auch Stürze mit sich.

Eine Wunde ist nicht das Einzige, was sich die Kleinen dabei zuziehen. Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

Kursinhalt:

Beurteilung des Kindes, richtig alarmieren, Unfallprävention, Blutstillung, Zahnunfälle, Bauchschmerzen, Durchfall und Erbrechen, Thoraxkompressionen, Atemwegserkrankungen, Verlegung der Atemwege, Verbrennungen und Verbrühungen, Kopfverletzungen usw.

29. Nov. 08:00 – 12:00

06. Dez. 08:00 – 12:00

Anmeldeschluss: 22. November

Charlotte Hungerbühler 079 481 09 66

c.hungerbuehler@samariterverein-muellheim.ch

Die Kurse finden im Mehrzweckraum vom Schulhaus Wiel in Müllheim statt.





4. QUARTIERFÄSCHT

KIRCHSTRASSE / BÄNDLISTRASSE

2014

Bei unserem diesjährigen Quartierfest war etwas anders, als die letzten drei Male... Der Wetterbericht sagte schon Tage zum Voraus, dass das Wetter am Samstag, 9. August 2014, nicht schön sein werde – mit Regen und Gewittern sei zu rechnen... Und es stellte sich uns zwangsläufig die Frage, wie machen wir das mit so vielen angemeldeten Personen bei schlechtem Wetter?

Das Wetter am Samstagmorgen sah noch so unsicher aus, dass wir planten, das Fest in zwei Garagen zu verlegen, die tags zuvor von der Familie Heuscher noch entrümpelt, geputzt und auch noch frisch gestrichen worden waren...

Doch siehe da, je später der Tag, desto schöner wurde das Wetter und wir konnten – vorsichtshalber noch mit zwei aufgestellten Pavillons - unser Quartierfest auch dieses Jahr wieder im Freien durchführen. Unserem alljährlichen „Sommerfest“ an der Bändlistrasse stand somit nichts mehr im Weg.

Ab 16.00 Uhr gings los und unserer Einladung folgten so viele Nachbarn wie noch nie – 45 Erwachsene und 10 Kinder bzw. Teenager. Darüber freuten wir uns natürlich sehr.

Wie immer brachten die meisten Familien selbstgemachte Salate und Desserts fürs Buffet mit. Es war somit wieder alles da, was das Herz begehrt, und auch die Grilladen und die Getränke fanden guten Absatz. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Spendern für die leckeren Sachen.

Die Kinder in unserem Quartier hatten grossen Spass an der eigens von ihnen selbst vorbereiteten Kinderolympiade mit verschiedenen Geschicklichkeits- und Ratespielen. Und Familie Stock brachte mit einer selber gebastelten

„Wurfmaschine“ Mohrenköpfe und andere kleine Süßigkeiten zum Fliegen, wo die Jüngsten natürlich gern Schlange standen...

Es war ein sehr gemütlicher Abend mit guten Gesprächen, und da die Nachbarschaft sich im vergangenen Jahr etwas veränderte, konnte man bei dieser Gelegenheit auch bestens neue Kontakte knüpfen.

Zu später Stunde, als die letzten Gäste sich noch nicht entschliessen konnten nach Hause zu gehen, liess es Petrus dann doch noch kurz aber heftig regnen, wobei sich die aufgestellten Pavillons als sehr praktisch erwiesen. So kurz nach 02.00 Uhr morgens hatte es der Regen und vielleicht bei einigen auch der Schlaf geschafft, die letzten Nachtschwärmer auf den Heimweg zu schicken.

Ein herzliches Dankeschön allen Nachbarn und Helfern, die diesen Abend auch dieses Jahr wieder ganz besonders machten. Aber allen voran natürlich auch ein ganz herzlicher Dank an die Familie Dürr für das alljährliche, sehr geschätzte Gastrecht.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Quartierfest – es findet am **Samstag, 8. August 2015** statt (von Vorteil schon mal rot in der Agenda eintragen ☺).

Das OK-Team

Alexandra Bischof und Melissa Dürr



Quartiersfest Gehrau

Kennst du die Gehrau?

Das ist ein idyllischer Ort, der zur Gemeinde Wigoltingen gehört. Die Einwohner sind sehr gemütlich und gastfreundlich.



Unser Quartier konnte in diesem Jahr ein besonderes Highlight genießen. Während dem gemütlichen Grillabend durften wir unsere eigene Ortstafel taufen.

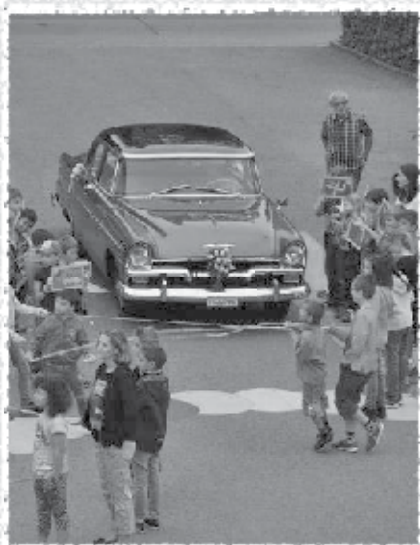


Wir konnten gemütlich zusammen plaudern, unsere neuen Zuzüger kennen lernen, den Gaumen verwöhnen und vieles mehr.



Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heisst Gehrauer-Quartiersfest.....

4. Juli 2014 - nach fast 40 Jahren - Abschiedsmorgen für Hermann und Vreni Oberholzer



You say goodbye and I say hello!

Um 8.15 Uhr trafen die beiden in der Überraschungslimousine auf dem Schulhausplatz ein, wo sie von allen Schulkindern mit Beatlesmusik und Spalier empfangen wurden. Während des ganzen Vormittags wurden sie auf dem Rapid durchs Dorf chauffiert und von jeder Klasse mit Spiel, Spass, Theater oder Gesang empfangen. Das Finale fand wieder auf dem Schulhausplatz im Beisein vieler Ehemaliger statt. Das Lehrerteam verabschiedete die beiden mit einem selbstgetexteten Song und entführte sie anschliessend im Oldtimer zum Mittagessen ins Golfclubrestaurant.



Geschätzte Schulfreunde, liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser

Damit Sie die aktuellen Mutationen und Klassenzuteilungen kennen, informiere ich Sie über das laufende Schuljahr 2014/15.

Pädagogischer Leitsatz aus dem Leitbild: Durch Fordern fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler.

> Wir nehmen die Kinder als Ganzes wahr und fördern und fordern Leistung entsprechend ihrer Individualität.

> Wir wollen Schülerinnen und Schüler auf zukünftige Aufgaben vorbereiten, ihre Freude am Lernen wecken und ihre Eigeninitiative stärken.

> Wir geben den Kindern klare Ziele und Verhaltensregeln vor.

Weitere Schwerpunkte im Schuljahr: Gesund durchs Jahr. Gesunde Ernährung und Bewegung, Projekt Purzelbaum für Kindergarten und Primarschule, gemeinsame gesunde Znüni und Bewegungssequenzen während dem Unterricht in Wigoltingen. Füreinander – miteinander: Dieser Slogan leitet die Raperswiler und Sonterswiler während der nächsten Monate. Der Schwerpunkt wird durch alle Stufen untereinander und miteinander gelernt und gelebt.

Klasse	Klassenlehrperson	Lokalität	Ort
Kindergarten Sonterswil	Karrer Jasmin	Kindergarten/S'haus	Sonterswil
1.-3. Klasse Sonterswil	Erni Vreni	Schulhaus	Sonterswil
4.-6. Klasse Sonterswil	Bosshard Monica/ Gurtner Franziska	Schulhaus	Sonterswil
1.-3. Klasse Raperswilen	Schegg Maja/Bartholet Sara	Schulstrasse 5	Raperswilen
4.-6. Klasse Raperswilen	Mader Markus	Schulstrasse 7	Raperswilen
Kindergarten Haldengüetli I	Röthlisberger Claudia	Bernrainstrasse 26	Wigoltingen
Kindergarten Haldengüetli II	Nesme Celina	Bernrainstrasse 26	Wigoltingen
Kindergarten Werkzentrum	Hartmann Tanja	Bahnhofstrasse 40	Wigoltingen
1. Klasse Primar	Elsener Ruth/Binder Stephanie	Kirchstrasse	Wigoltingen
2. Klasse	Kleger Myrtha	Kirchstrasse	Wigoltingen
3. Klasse	Birkenmayer Stephanie/ Habermeier Verena	Käsereistrasse	Wigoltingen
4. Klasse	Gubler Andrea	Kirchstrasse	Wigoltingen
5. Klasse	Buff Hansueli	Käsereistrasse	Wigoltingen
6. Klasse	Sonderegger Beat	Käsereistrasse	Wigoltingen
Weitere Lehrerinnen und Lehrer:			
Bauer Franziska, Beck Bea, Buff Cornelia, Duttli Denise, El Ansari Maja, Hensinger Janine, Kirchhoff Heidi, Naegele Lucia, Roming Sabine, Roth Martina, Steffen Regula, Vetterli Seraina.			
Unterrichtsassistenz: Bircher Yvonne, Burkhard Prisca, Habegger Enza, Neuhaus Franziska.			
Schulbus: Vogel Corinne, Schäpper Köbi, Del Rio Gisela. iScout: Bircher Yvonne.			

Mittagstisch

Die familienergänzende Betreuung (FEB) ist inzwischen institutionalisiert. Der Mittagstisch kann regelmässig oder sporadisch genutzt werden. Viermal wöchentlich nehmen momentan 5 bis 12 Kinder am Mittagstisch in Wigoltingen teil. Total sind 26 Kinder auf der aktuellen Liste. Frau Elisabeth Singer und Frau Christa Limi führen den Mittagstisch umsichtig und die Kinder werden sehr gut gepflegt und betreut. Das Essen kocht ein Reatuarant aus dem Dorf. Der Transport zum Mittagstisch erfolgt in Wärmeboxen.

Schulbus

Drei verschiedene Schulbusfahrer/innen transportieren täglich die Kindergartenkinder von Bonau, Gerau, Hasli, Wagerswil, Engwang, Engwilen, Fischbach, Raperswilen, Büren, Illhart und Lamperswil pünktlich in den Kindergarten. Der Fahrplan ist minutiös geplant und die Sicherheit ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wechsel im Lehrkörper

Sonterswil: Frau Regula Weber und Frau Therese Hartmann verliessen den Kindergarten aus familiären Gründen. Die Nachfolgerin heisst Frau Jasmin Karrer.

Wigoltingen: Das Ehepaar Hermann und Vreni Oberholzer haben sich per Ende Juli 2014 pensionieren lassen. Die Nachfolgerin Frau Andrea Gubler übernimmt die ganze Klasse. Frau Denise Duttli unterrichtet das Fach Werken Textil als Nachfolgerin von Frau Oberholzer. Frau Duttli vermittelt dieses Fach auch für die Kinder in der Sekundarschule.

Infolge eines starken Jahrgangs, eröffneten wir in Wigoltingen einen zusätzlichen Kindergarten. Diesen leitet Frau Tanja Hartmann im Untergeschoss im Werkzentrum. Frau Verena Habermeier unterstützt die grosse dritte Klasse. Frau Habermeier arbeitet bereits seit 1½ Jahren bei uns in Raperswilen. Unsere neue Englischlehrerin heisst Frau Heidi Kirchhoff. Sie ist in allen drei Schulstandorten im Einsatz. Frau Sabine Mittmann hat unsere Schule auf Ende des vergangenen Schuljahrs verlassen.

Raperswilen: Frau Maja Schegg und Frau Sara Bartholet führen die Unterstufe gemeinsam im Jobsharing.

Sonterswil: Frau Monica Bosshard und Frau Franziska Gurtner unterrichten die Mittelstufe im Jobsharing.

Ich freue mich, dass durch die Schülerinnen und Schüler wieder viel Betrieb und Leben in unsere Schulhäuser und Pausenplätze zurückgekehrt ist.

Für ergänzende Informationen und Bilder verweise ich Sie auf unsere Website unter www.vsgwigoltingen.ch

Freundliche Grüsse

Esther Hiller, Schulleiterin PS & Kiga





Im August durfte ich fünf intensive Tage in Kandersteg geniessen und mich dabei zum **ALFA Coach** weiterbilden. Inhalte des Seminars waren unter anderem:

- Expertentraining Technik und Methodik
- Entspannungstechniken anwenden und vermitteln
- ALFA Workout: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination, Schnelligkeit, Entspannung
- Nordic Walking und Anatomie; vertieftes Thema Aufrichten/Aufspannen
- Rhetoriktraining, Gesprächsführung, empathische Gesprächsführung
- Wie führe ich mich selbst und andere
- Wie überprüfe ich stressvolle Situationen und Gedanken

Vertieftes Fachwissen, Aha-Erlebnisse, Klarheit und so manch persönlich berührter und bewegter Moment wechselten sich ab. Ganz klar, für meinen Wissensrucksack war diese Weiterbildung eine enorme Bereicherung.

Ich lade Sie zu folgendem Gedanken ein:

„Eigentlich möchten Sie schon lange etwas für Ihre Gesundheit und Beweglichkeit tun, können sich aber nicht entscheiden, wofür Sie sich begeistern können.“

Ist der Gedanke einmal im Kopf, möchte man ihn auch umsetzen. Ist es nicht so? An was Sie Freude haben werden, weiss ich nicht. Aber ich kann Ihnen anbieten, Sie bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen. Treffen Sie im untenstehenden Talon eine Wahl. Sicher ist, sie kommen Ihrer Antwort einen Schritt näher.



.....
(Talon ausschneiden und einsenden, oder per Email)

- Individuelles Vorgespräch (kostenlos)
- Unverbindliche Schnupperlektion à 30 Minuten (kostenlos)
- Interesse an einem Nordic Walking Kurs (Einzelcoaching / Gruppenkurs / Firmenkurs)
- Interesse an einem swing® & tone Kurs (Einzelcoaching / Gruppenkurs / Firmenkurs)

Name/Adresse/Ort _____

Telefon _____

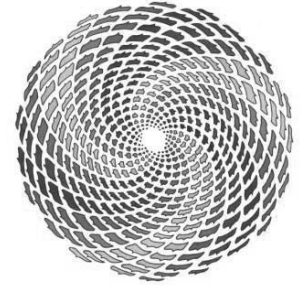
Email _____

Sandra De Luca
Romontenstrasse 9
CH-8556 Illhart

www.nordicXactive.ch
info@nordicXactive.ch

Mob.: +41 (0)79 526 48 78

Gesundheitspraxis am Gartenweg



Susanna Wirth
Gartenweg 4
8556 Wigoltingen
078 / 788 98 25
www.gp4u.ch
info@gp4u.ch

Gerne stelle ich Ihnen meine Praxis für Akupressur & Energiearbeit vor und freue mich von Herzen darauf, Menschen auf Ihrem Weg in einen ausgeglicheneren, gesunden und harmonischen Zustand zu begleiten.

Akupressur

Die Akupressur ist eine aus der TCM (traditionelle chinesische Medizin) stammende Therapieform. Der Kaiser, weise Taoisten und Ärzte beschäftigten sich mit den Kräften und Rhythmen der Erde und des Kosmos und entwickelten durch Übertragen der Prinzipien auf den Menschen eine Heilkunde. Akupressur- / Energiepunkte werden durch Fingerdruck angeregt oder beruhigt. Es findet ein Energieausgleich statt, was zur Schmerzlinderung führt, und alle Organe sowie den ganzen Körper positiv beeinflusst.

Energiearbeit

Seit Jahrtausenden nutzen Heiler und Therapeuten unterschiedlicher Kulturen das Wissen über feinstoffliche Bahnen und Ebenen im und um den Körper, um das physische und psychische Gleichgewicht des Menschen wieder herzustellen. Jede Blockade im Leben hinterlässt Abdrücke und Spuren im individuellen Energiefeld und führt zu einem Ungleichgewicht. Mit Hilfe der Energiearbeit können diese hindernden Energiemuster und Ungleichgewichte erkannt und oftmals gelöst werden. Das individuelle Gleichgewicht kann wieder hergestellt werden, was zu Wachstum und Entwicklung führt. Die Arbeit mit dem Energiefeld ist dabei ganzheitlich ausgerichtet und bezieht alle beteiligten Ebenen in die Behandlung mit ein.

Wirkungsweise

Ziel der therapeutischen Arbeit ist der freie Fluss der Energie (Qi) in den Meridianen und das Lösen von Stauungen und Stagnationen in den Leitbahnen, was den Körper und somit den Menschen in einen ausgeglicheneren, gesunden und harmonischen Zustand bringt. Die Behandlung führt zu einer tiefen Entspannung und einer erweiterten Bewusstseinsaufarbeitung auf körperlicher, emotionaler und seelischer Ebene. Der gesamte Körper ist besser durchblutet, Schmerzen durch Stagnation werden gemildert, das Immunsystem wird gestärkt. Die Behandlung erfolgt am bekleideten Körper und kann bei Menschen jeder Altersgruppe angewendet werden, und da sie ganzheitlich ist, bei allen Beschwerden zumindest Linderung verschaffen.

Wann kann die Akupressurtherapie / Energiearbeit hilfreich sein?

- Unterstützung bei akuten und chronischen Krankheitsverläufen
- Rücken-, Schulter- und Nackenbeschwerden
- Kopfschmerzen und Migräne
- Verdauungsbeschwerden
- Menstruationsbeschwerden
- Förderung der eigenen Ressourcen, Stärkung des Immun-, Lymph-, Hormon- und Nervensystems
- Erschöpfungszustände
- Depressionen
- Rehabilitation nach Krankheit oder Unfall
- Schleudertrauma
- stressbedingte Beschwerden, Burnout-Syndrom
- Konzentrationsstörungen und Lernschwierigkeiten
- Harmonisierung von Körper, Geist und Seele



Ich freue mich auf Ihren Besuch.



«Die Fenster der Schweiz»

Gewerbestamm des GMW bei der swisswindows AG in Müllheim



Am diesjährigen Gewerbestamm vom 4. Juni des GMW durften wir die Firma swisswindows in Müllheim näher kennenlernen.

Die swisswindows AG ist eine der führenden Fenster- und Türsystem-Produzentinnen der Schweiz und ist Teil der swisspor Gruppe. In drei eigenen schweizerischen Produktionsstandorten werden Qualitätsfenster für die Schweiz aus Holz, Holz-Metall, Kunststoff und Kunststoff-Metall gefertigt. Die drei Produktionsstandorte befinden sich neben Müllheim in Mörschwil und Steinach.

swisswindows Fenster sind Hightech-Produkte aus der Schweiz. Die Fertigungstechnik wird laufend gezielt für diese Fensterproduktion entwickelt. Bei der Auswahl der Vorprodukte und Rohstoffe wird auf höchste

Qualität gesetzt. Die Fertigungsanlagen werden den Anforderungen immer wieder angepasst. Die rationelle Produktion erlaubt es, dem Kunden ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten.

Nach der Begrüssung durch den Geschäftsleiter der swisswindows-Gruppe, Herrn Dölf Müller, der uns vorgängig über die Geschichte der Firma mit einem Lichtbildvortrag informierte, erhielten die Anwesenden in zwei Gruppen via einem Betriebsrundgang Einblick in die Fertigungsabteilung des Betriebs. Da im Schichtbetrieb gearbeitet wird, konnten wir die Arbeitsprozesse «live miterleben».

Nach dem Rundgang waren wir eingeladen zum Apéro und die GMW-Schar diskutierte im Ausstellungsraum noch eine ganze Weile in gemütlicher Atmosphäre.

Die anwesenden Mitglieder des GMW, Gewerbe Müllheim Wigoltingen, bedanken sich für den freundlichen Empfang und die spannenden Einblicke in die Tätigkeiten der swisswindows AG. (hps)



Jahresprogramm GMW 2014

10. Oktober: Frauen kochen für Männer

November: Curling Weinfeldten

«Energie und Umwelt»

Ausflug des GMW in die Umweltarena in Spreitenbach



An einem der regenfreien Tage in diesem «Sommer» fuhr eine Schar von über 20 Teilnehmern, aufgeteilt in zwei Bussen, Richtung Westen nach Spreitenbach. Wieder einmal zeigte sich, dass das Verkehrsaufkommen westlich von Winterthur eine pünktliche Ankunft selten zulässt. Es stellt sich die Frage, ob ein Ausflug in diese Richtung mit privaten Verkehrsmitteln überhaupt noch sinnvoll ist. Trotz dieser Umstände trafen wir schlussendlich wohlbehalten am Zielort, der Umweltarena in Spreitenbach, ein.

Aufgeteilt in zwei Gruppen nahmen wir an einer Führung durch die Räume und Stockwerke der Arena teil. In den diversen Ausstellungen konnte man sich mit den Themen «Natur und Leben,

Energie und Mobilität, Bauen und Modernisieren und erneuerbare Energien» befassen.

Dabei sahen wir viel Neues und Interessantes zu den erwähnten Bereichen. Die Ausstellungen sind aber so vielfältig und umfangreich, dass ein zweiter Besuch wohl unumgänglich sein wird, will man sich umfassend informieren. Auf «umweltarena.ch» findet man ebenfalls viel Wissenswertes zu den einzelnen Ausstellungen.

Nach einer Kaffeepause ging es dann weiter Richtung Rheingebiet. Eine Gruppe fuhr nach Eglisau um via Schiff zum Treffpunkt «Restaurant Tössegg» zu kommen, wo sich dann alle wieder zum Apéro trafen.

Die Tössegg ist ein idyllisch gelegener Schiffslandesteg mit einem Restaurant am Rheinufer inmitten von dichtem Waldgebiet.

Nach einem feinen Abendessen und gemütlichem Beisammensein liessen wir den Tag ausklingen.

Vielen Dank an Ernst Marolf, der den Anlass organisiert hat. (hps)



Weitere Anlässe des GMW im 2014

10. Oktober: Frauen kochen für Männer

November: Curling Weinfeldern





ZSR MITTELTHURGAU

ZIVILSCHUTZSTELLE

Frauenfelderstrasse 8, 8570 Weinfelden
Telefon 071 626 83 25
amt.sicherheit@weinfelden.ch

MEDIENMITTEILUNG

Zivilschutz-WK Mittelthurgau: Beinahe 200 Zivilschutzangehörige im Einsatz

Die Zivilschutzregion Mittelthurgau übte im Rahmen eines modulübergreifenden Wiederholungskurses ihre Einsatzfähigkeit. Praktischer Nebeneffekt des WKs: Zahlreiche Hände leisteten Nützliches im Dienst der Allgemeinheit.

„Wolga 58 an Wolga 50 verstanden, wir schicken gleich einen Transporter nach Birwinken, Schluss“. In den unterirdischen Schutzanlagen der Weinfelder Güttingersreuti herrschte in den letzten Tagen reger Funkverkehr. Es wurden Fahrzeuge disponiert, Arbeitsplätze mit Manpower und Maschinen organisiert sowie geschaut, dass bei allen Einsatzkräften jederzeit genug Flüssigkeit und Verpflegung vorhanden waren. Rund 190 Zivilschutz-Angehörige bildeten sich während der letzten Woche in ihrem Fachgebiet weiter und erbrachten diverse Dienstleistungen für die Mittelthurgauer Gemeinden.

Wegbau mitten im Wald

Im Gebiet „Tätsch“, oberhalb von Weinfelden, waren vor allem starke Oberarme und körperliche Ausdauer gefragt. Eine Pionier-Einheit wurde nämlich für die Sanierung eines Waldweges ins steile Gelände beordert. Mehrere Kubik Kies wurden verarbeitet und auf den Waldwegen eingebaut. Ebenfalls wurden alte Holzstufen durch neue ausgewechselt. Die erledigten Fusswegarbeiten ermöglichten es den Pionieren ihre Kompetenz im fachgerechten Umgang mit Werkzeugen und auch schwereren Gerätschaften zu festigen.

Es wurden Telefonleitungen quer durch Weinfelden verlegt

Manch einer durfte sich beim Anblick die Augen gerieben haben: Angehörige des Zivilschutzes verlegten Telefonleitungen mitten durch Weinfelden und das im Zeitalter von Internet und modernsten Touchscreen-Handys. Doch was geschieht bei einem kompletten Ausfall des Handy- und Funknetzes? Der Zivilschutz übernimmt im Katastrophenfall nebst der Unterstützung von Partnerorganisationen auch Aufgaben wie das Betreiben von autonomen Kommunikationsnetzen. Die Führungsunterstützung des Zivilschutzes beherrscht die verschiedenen Übermittlungstechniken – egal ob drahtgebunden oder per Funk. Damit bewerkstelligt sie, dass Verbindungen im Falle eines Supergaus erstellt und eine Lage sauber dargestellt werden kann. „Die Aufrechterhaltung von Kommunikationswegen ist ein wichtiger Bestandteil, damit die Führungsorgane eine Situation so gut als möglich analysieren und die richtigen Entscheidungen getroffen werden können“, meinte hierzu Kommandant Silvan Frischknecht.

Richtig betreuen will gelernt sein

Die Betreuung ist eine der Hauptaufgaben des Zivilschutzes und stand ebenfalls im Zentrum des vergangen WKs. Je nach Ereignis können unterschiedliche Betreuungseinsätze erfolgen. Die Betreuung übernimmt Aufgaben wie z.B. die Betreuung von schutzsuchenden Menschen (Obdachlose, Evakuierte, blockierte Touristen, Asylbewerber etc.), die allgemeine Unterstützung der Behörden und Einsatzdienste (Hilfe beim Absuchen im Gelände oder bei der Verkehrsregelung). So wurde in der Umgebung der Güttingersreuti ein Sanitätspostenlauf durchgeführt sowie im Weinfelder Dorfzentrum Verkehrsregelungen praxisnah gelernt und durchgeführt.



ZIVILSCHUTZSTELLE

Frauenfelderstrasse 8, 8570 Weinfelden
Telefon 071 626 83 25
amt.sicherheit@weinfelden.ch

Ausbildung darf nicht zu kurz kommen

Angehörige des Zivilschutzes müssen mindestens einmal pro Jahr im Rahmen eines Wiederholungskurses die Kenntnisse in ihrem Fachgebiet auffrischen. Vor allem bei den Pionieren, den "Handwerkern" des Zivilschutzes, kommt regelmässig schweres Gerät zum Einsatz, welches bei wenig Routine versteckte Risiken bergen kann. Der Gruppenführer und Bauprofi Tobias Limi bildete auf dem Kibag-Kieswerkgelände die Pioniere an den neusten Maschinen aus. "Durch regelmässiges Training an den Geräten erhöhen wir die Kenntnisse und senken somit das Unfallrisiko ungemein", so der junge Auszubildende aus Wigoltingen.

Geglückter WK

Neben den erstellten Bauwerken und Instandsetzungsarbeiten gibt es noch mehr Grund zur Freude. Das Wetter hat mehrheitlich mitgespielt und die Mannschaft wurde von Unfällen verschont. Ausbildungsverantwortlicher der Pioniere und Offizier Thomas Inauen geht nach dieser Woche mit guten Gefühlen nach Hause: "Wir haben in dieser Woche sinnvolle Arbeit geleistet und den Leuten in der Region eine Freude bereitet. Dies hat uns einen enormen Schub an Motivation gegeben."

Bei Medienfragen:

Für allfällige Fragen steht Ihnen unser Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit, Beat Kälin (beat.kaelin@kameramann.ch / Tel.: 079 361 06 79) gerne zur Verfügung.



September 2014

bfu-Tipps für Gartenarbeiten ohne Verletzungen



Der eigene Garten bedeutet für viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner einen Ausgleich zum Beruf. Bei dieser kreativen und körperlichen Aktivität ereignen sich leider jährlich um die 45 000 Unfälle. Mangelnde Routine, ungeeignete Ausrüstung, Bequemlichkeit, Zeitnot oder Müdigkeit führen gerade bei Gartenarbeiten viel zu häufig zu – teilweise auch gravierenden – Verletzungen. Stürze von Leitern haben die schlimmsten Folgen.

Gefahrenquellen können einfach entschärft werden:

- Um Bäume und Sträucher zu schneiden, sollte eine standsichere Leiter verwendet werden, die wenn immer möglich an einem Ast festzubinden ist. Kleinere Bäume und Sträucher können – ohne jede Sturzgefahr – vom Boden aus mit einer verlängerten Astschere oder Baumsäge zurückgestutzt werden. Bei diesen Arbeiten ist unbedingt eine Schutzbrille zu tragen.
- Robuste Schuhe verhindern Misstritte und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Fahrlässig ist es, den Rasen barfuss zu mähen.
- Biologische Mittel sind ökologisch sinnvoll und reduzieren das Risiko von Giftunfällen sowie Hautverätzungen.
- Bei ätzenden Gartenchemikalien sind die Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten; sie dürfen nur mit Handschuhen, Schutzbrille und Atemschutzmaske angewendet werden.
- Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthäcksler, Elektrofuchsschwanz usw. erleichtern die Gartenarbeit; sie sind aber strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, ist erst der Stecker auszuziehen, bevor man an ihnen herumhantiert. Defekte Geräte sollten nur durch Fachpersonen repariert werden.
- Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen gemäss den Electrosuisse-Normen fehlerstromgeschützt sein. Dies gilt im Speziellen auch für Nasszonen.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch